



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



G 48320

EDITORIAL

» „Am Anfang waren Himmel und Erde, den Rest haben wir gemacht.“

HANDWERKSFORUM

- » Kfz-Innung Bergisches Land
Eine Branche im Strukturwandel:
Schwierige Zeiten nach dem Boom
- » Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

RECHT + AUSBILDUNG

- » Geschäftsreise plus
Privatvergnügen:
Kosten endlich absetzbar
- » Deutsche Kündigungsfristen
verstoßen gegen EU-Recht
- » Aufbewahrung von
Geschäftsunterlagen
- » Das Fahrtenbuch – die schier
unendliche Geschichte
- » Aktuelle Höhe der Verzugszinsen
- » Keine Stückelung der Pflegezeit

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Europas Jugend frisiert
- » Die neuen Innungsmitglieder
- » Goldene Meisterbriefe
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Bäckerinnung: Weihnachtsfeier
der Altmeister

TERMINE

1/2010
13. Jahrgang

FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

WWW.HANDWERK.DE

**Am Anfang
waren Himmel
und Erde.
Den ganzen
Rest haben
wir gemacht.**

Das Handwerk ist mit mehr als 4,8 Millionen Beschäftigten einer der größten Wirtschaftsbereiche Deutschlands. In fast 1 Million Betrieben werden jedes Jahr weit über 450.000 Lehrlinge in 151 Berufen ausgebildet. Auf das Know-how und die Fertigkeiten der Handwerkerinnen und Handwerker kann man heute in keinem Lebensbereich mehr verzichten. Zugegeben: Dafür haben wir mehr als 7 Tage gebraucht. Überzeugen Sie sich selbst: www.handwerk.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Mehr Zeit fürs Geschäft, mehr Geld, mehr Produktivität.

Die Initiative für das Handwerk.



Der neue IKK-Betriebstarif.

Weniger Bürokratie, weniger Beitrag, weniger Krankenstand – der neue IKK-Betriebstarif macht's möglich.

Wer jetzt mindestens 30% seiner Mitarbeiter bei der IKK Nordrhein versichert und bei unserem Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung mitmacht, **spart einen kompletten Monatsbeitrag pro IKK-versichertem Mitarbeiter!**

Zusätzlich bieten wir Ihnen professionelle Management-Seminare, persönliche Beratung bei Ihrer Entgeltabrechnung, attraktive Prämien für Freundschaftswerbung und vieles mehr.

Rufen Sie uns an: **0 18 80 45 50**

2,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz

**Reza Heidari,
Cut-Hairdesign, Krefeld**

Die Krankenkasse, die ihr Handwerk versteht.


IKK
Nordrhein

IMPRESSUM FORUM

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DER KREIS-
HANDWERKERSCHAFT BERGISCHES LAND

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bert Emunds, Heinz Gerd Neu

Redaktion:

Heinz Gerd Neu
Telefon: (0 22 02)93 59 -10
Telefax: (0 22 02)93 59 -30
eMail: hgfneu@handwerk-direkt.de

Verlag:

Image Text Verlag GmbH
Deelener Straße 21 – 23
41569 Rommelskirchen (Widdeshoven)
Telefon: (0 21 83)3 34
Telefax: (0 21 83)41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Leitung Vertrieb:

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83)41 73 13 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Stefan Nehlsen
Tel.: (0 21 83)41 73 14 | nehlsen@image-text.de
Ralf Thielen
Tel.: (0 21 83)41 73 12 | r.thielen@image-text.de
Jürgen Thielen
Tel.: (0 21 83)41 73 12 | j.thielen@image-text.de
Gabriele Theißen
Tel.: (0 21 83)41 73 68 | theissen@image-text.de

Grafik:

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83)41 77 38 | eMail: wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83)41 77 49 | eMail: szalinski@image-text.de
Thomas Ehl
Tel.: (0 21 83)41 77 49 | eMail: ehl@image-text.de

Druck:

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich, 6 mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Copyright:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

EDITORIAL

„Am Anfang waren Himmel und Erde.
Den ganzen Rest haben wir gemacht.“ . 4

HANDWERKSFORUM

Kraftfahrzeug-Innung Bergisches Land:
Betriebe sind in der Region verhaftet
Eine Branche im Strukturwandel:
Schwierige Zeiten nach dem Boom 5

Jahresempfang der Kreishand-
werkerschaft Bergisches Land 14

Der demografische Wandel 16

RECHT & AUSBILDUNG

Vertragsstrafe bei vorzeitiger
Arbeitnehmerkündigung zulässig 17

Geschäftsreise plus Privatvergnügen:
Kosten endlich absetzbar 18

Deutsche Kündigungsfristen
verstoßen gegen EU-Recht 19

Aufbewahrung von
Geschäftsunterlagen 20

Das Fahrtenbuch – die
schie unendliche Geschichte. 21

Vorgetäuschte Arbeitsunfähigkeit:
außerordentliche Kündigung? 25

Weg zum Mittagessen ist vom
gesetzlichen Unfallschutz umfasst 26

Wärmedämmung einer Grenzwand . . 28

Aktuelle Höhe der Verzugszinsen 29

RECHT & AUSBILDUNG

Arbeitszeit reduziert: Entschädigung . . 30

Keine Stückelung der Pflegezeit 31

Urlaubsbescheinigung 32

Aussage „Komplette Unfall-
schadenabwicklung“:
Wettbewerbswidrige Werbung 33

Bei mangelnder Sprachkompetenz:
Arbeitgeber darf Arbeitnehmer
zum Deutschkurs auffordern. 34

NAMEN & NACHRICHTEN

Europas Jugend frisiert 36

Goldener Meisterbrief
für Paul Lindlar 38

Neue Innungsmitglieder 38

Goldene Meisterbriefe, Betriebsjubiläen,
Runde Geburtstage. 40

Bäckerkegelclub Reihweck 40

Goldener Meisterbrief
für Helmut Braun 41

Goldener Meisterbrief
für Siegfried Auras. 41

Bäckerinnung:
Weihnachtsfeier der Altmeister 41

TERMINE

Veranstaltungshinweise 42

Besuchen Sie uns im Internet:
www.handwerk-direkt.de

Unsere E-mail-Adresse:
info@handwerk-direkt.de

Besuchen Sie die Homepages unserer Innungen:

www.handwerk-direkt.de/baekerinnung	www.handwerk-direkt.de/infotechniker
www.handwerk-direkt.de/bauinnung	www.handwerk-direkt.de/kfz-innung
www.handwerk-direkt.de/dachdeckerinnung	www.handwerk-direkt.de/malerinnung
www.handwerk-direkt.de/elektroinnung	www.handwerk-direkt.de/metallinnung
www.handwerk-direkt.de/fleischerinnung	www.handwerk-direkt.de/sanitaerinnung
www.handwerk-direkt.de/friseurinnung	www.handwerk-direkt.de/tischlerinnung



„Am Anfang waren Himmel und Erde. Den ganzen Rest haben wir gemacht.“

Mit solchen und anderen Slogans will die neue Kampagne der Handwerksorganisation in Anzeigen, Plakaten und einem TV-Spot deutlich machen, dass es heute kaum einen Lebensbereich gibt, in dem wir auf die Fertigkeiten und das Know-how von Handwerkerinnen und Handwerkern verzichten könnten.

Denn mit mehr als 4,8 Millionen Beschäftigten in 151 Ausbildungsberufen und einem Jahresumsatz in dreistelliger Milliardenhöhe ist das Handwerk ein Schwergewicht der deutschen Wirtschaft.

Es soll gerade auch dem Nachwuchs näher gebracht werden, dass die Berufe im Handwerk zukunftsfähig und innovativ sind. Handwerk ist mehr als ein Job. Ein Handwerker ist eng mit seinem Werk verbunden. Handwerk fordert Kreativität, Perfektion, Können, Individualität und hohe Qualifikation. Nur wenn wir diese Werte

vermitteln und gerade den Nachwuchs davon überzeugen können, dass es sich lohnt, einen Handwerksberuf zu erlernen, können wir dem Fachkräftemangel aufgrund der drohenden Überalterung der Gesellschaft entgegenwirken.

Denn eins ist klar: Unsere Auszubildenden von heute sind unsere Fachkräfte von morgen.

Überzeugen müssen wir jedoch auch mit einer Unternehmenskultur im Handwerk. Gegenüber dem Kunden heißt das: Unbedingte Verpflichtung auf Qualität. Erstklassige Beratung, umfassender Service, hervorragende Ausführung – das gehört zum Berufsethos im Handwerk. Gegenseitige Wertschätzung ist die Grundlage des kollegialen Miteinanders in unseren Betrieben. Ein gutes Betriebsklima und hervorragende Qualität – das ist das Fundament unseres größten Kapitals: unser guter Ruf.

Eins steht jedenfalls fest: Handwerk ist allgegenwärtig, und so wird es auch in Zukunft sein. Lassen Sie uns also trotz der turbulenten Zeiten und trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit Tatkraft und Optimismus das neue Jahr angehen.

Wir sollten uns auf die eigenen Stärken und Talente besinnen und stolz sein auf das, was wir zu leisten im Stande sind. Wenn die Menschen sich wieder auf die Tugenden besinnen und ihren Talenten Raum geben, geht es auch wieder aufwärts.

Jeder Einzelne hat es in der Hand, durch Eigeninitiative an der positiven Entwicklung unseres Landes mitzuwirken. Dazu gehören auch die Schritte im Kleinen, z.B. die Schaffung von Ausbildungsstellen für junge motivierte Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.



Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Kraftfahrzeug-Innung Bergisches Land: Betriebe sind in der Region verhaftet

Eine Branche im Strukturwandel: Schwierige Zeiten nach dem Boom

An 2009 werden die Kfz-Unternehmen wohl noch lange zurückdenken. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) spricht von einem „Ausnahmehjahr“. Sage und schreibe 3,8 Millionen Neuzulassungen schaffte die Branche – die Abwrackprämie machte es möglich.

Bei bestimmten Fahrzeug-Modellen mussten die Käufer lange auf ihr neues Auto warten. „Gerade im Privatmarkt haben wir bei den Modellen, die nicht zum Premium-Segment gehören, einen unwahrscheinlichen Boom erlebt“, sagt Reiner Irlenbusch, Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung Bergisches Land. Viele Menschen hätten alles daran gesetzt, um die Abwrackprämie kassieren zu können. Für ihn ist das ein gutes Beispiel dafür, wie die „Geiz ist geil“-Methode in Verbindung mit der staatlichen Prämie zu einem hervorragenden Konsumklima führen kann. Manche Hersteller profitierten noch bis ins kommende Frühjahr hinein von den europäischen Ankerbelohnungsprogrammen.

So oder so – 2010 wird für die Branche ein schwieriges Jahr. Fachleute gehen angesichts eines weitgehend gesättigten Marktes künftig von etwa 2,5 Millionen Neuzulassungen und rund sechs Millionen Gebrauchtwagen pro Jahr aus, mit einer Schwankungsbreite von plus/minus fünf bis zehn Prozent.



„Wir können uns von der Krisen-Situation nicht komplett abkoppeln, denn es wird uns ja von allen Seiten gesagt, dass Krise da ist“, sagt Reiner Irlenbusch. Dies sei zwar im letzten Jahr nicht so erlebt worden. Inzwischen aber weisen immer mehr Industrieunternehmen darauf hin, dass sie bei anhaltend schlechter Konjunktur Mitarbeiter freisetzen müssten. „Das beeinflusst natürlich das Konsumverhalten unserer Kundschaft, aber auch uns selber, weil wir

uns ja aus diesem Gedankenfeld nicht herausziehen können“, so der Obermeister.

In den Autohäusern läuft das Geschäft nun schleppender. Irlenbusch: „Es werden nach wie vor Autos verkauft, aber nicht mehr in den Stückzahlen wie in 2009 erlebt.“ Natürlich sei die momentane Marktlage nicht nur eine psychologische Frage.

WEITER NÄCHSTE SEITE » » »

Kfz-Meister-Fachbetrieb **Braun** **AUTO FIT**

<ul style="list-style-type: none"> ■ KFZ-Reparaturen aller Fabrikate ■ Unfallreparaturen aller Art ■ AU- und TÜV-Abnahme im Hause ■ Reifen-Station ■ Klimaanlage-Service ■ Autoglas-Service aller Fabrikate 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auto-Zubehör ■ ESSO-Station ■ SB-Waschanlage ■ Bosch-Stützpunkt ■ Benzineinspritzung ■ Elektrik/Elektronik
---	---

Hermann J. Braun · Wipperfürther Straße 360 · 51515 Kürten
Telefon: 02268 6160 oder 6018 · Telefax 02268 6913
E-Mail: kfz-braun@t-online.de

Ein Service der stimmt!

AUTO-EIMERMACHER





Wir warten und reparieren auch Ihr Auto.
(Alle Marken und Modelle.)

Im Auel 50 (Gewerbegebiet)
51766 Engelskirchen-Loope
Telefon: (0 22 63) 49 09
Telefax: (0 22 63) 30 65
www.auto-eimermacher.de



Er verweist etwa auf die zunehmend restriktive Kreditvergabe durch die Banken hin. Heute sei es nun einmal anders als früher

nicht mehr möglich, einen Kredit alleine wegen seines guten Rufs zu erhalten. Stattdessen seien umfassende Kontrollmechanismen aufgebaut worden. Irlenbusch: „Das können viele Unternehmer, vor allem die älteren Mittelständler, nicht verstehen.“

Hinzu kommt das Problem, dass die Renditen äußerst schmal geworden sind. „Es ist heute kaum noch möglich, Fett anzusetzen, und mit dem wenigen Fett, das wir als Unternehmen haben, können wir keinen Winterschlaf durchstehen“, sagt der Obermeister. Das Kfz-Gewerbe ist besonders kapitalintensiv. Oftmals sind die hohen Fahrzeugbestände fremdfinanziert. Viele in der Branche seien mit roten Zahlen unterwegs, so Irlenbusch. In der Vergangenheit hätten die Banken diese Betriebe stets gestützt. Wenn die Lage jetzt schlimmer werde, bestehe die Gefahr, dass die Kreditinstitute den Hahn zudrehen könnten.

Andererseits moniert Irlenbusch, dass die Anforderungen in vielen Bereichen ständig steigen. Er nennt ein Beispiel: Wenn ein Autohaus heute einen Mitarbeiter beschäftigt, der etwa im Lager Teile wegfährt,

gilt er möglicherweise als Berufskraftfahrer – und muss die Teilnahme an bestimmten Lehrgängen nachweisen. Das kostet nicht nur Geld, sondern auch Zeit, die er im Betrieb fehlt.

Der Obermeister will die Krise und die Käuferzurückhaltung nicht wegdiskutieren. Aber er sagt: „Solange ich dabei bin, waren wir immer eine Branche, in der gekämpft wurde – um jeden Kunden, um die Erträge, um jede Einheit. Vor diesem Hintergrund müssen wir uns heute nicht umstellen.“ Zudem ist die momentane Lage für ihn keine große Überraschung. Viele Faktoren, wie etwa die gestiegenen Kredit-Anforderungen im Zusammenhang mit „Basel II“, seien seit Jahren bekannt.

Gerade in der momentanen Lage plädiert er dafür, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern ganz im Gegenteil mit Optimismus nach vorne zu schauen. „Man darf sich jetzt nicht rausziehen aus dem Markt, sonst wird man von den wenigen Kunden gar nicht mehr wahrgenommen.“ Sein Rezept: Aktiv sein, auf die Kunden zugehen, fürs eigene Unternehmen werben.



Leidenschaft ist unser Motor

Die Unternehmensgruppe Schumacher-Marxen ist einer der größten Mercedes-Benz Partner im Sauerland/Oberbergischem.

An mittlerweile 4 Standorten arbeiten mehr als 100 hoch motivierte und qualifizierte Mitarbeiter.

Als inhabergeführte Autohausgruppe stehen Sie als Kunde im Mittelpunkt – Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb!

Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsspektrum:

- Neuwagen • Jahres-, Dienst- und Vorführwagen • junge Gebrauchte
- kostenloser Hol- und Bringdienst • Nfz- & Pkw-Service
- Karosseriezentrum • HU / AU täglich für alle Marken • Leihwagen
- Finanzierung, Leasing und Versicherung • u.v.m.

Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mercedes-Benz

UNTERNEHMENSGRUPPE SCHUMACHER-MARXEN

Auto-Schumacher

Engelskirchen | Olpener Str. 33 - 35 | Telefon 0 22 63 / 92 29-0

Wipperfürth | Leiersmühle 3 | Tel. 0 22 67/88 76-20

www.mercedes-schumacher.de

MARXEN 75 JAHRE

LenneStadt | Elspen Straße 2 | Tel. 027 21/60 04-20

Attendorf | Askay 4 | Tel. (0 22 27) 92 52-0

www.mercedes-marxen.de

Das gilt im Übrigen für alle Bereiche der Branche. Schließlich sind nicht nur Händler in der Innung, sondern auch Reifenspezialisten, Servicebetriebe oder Lkw-Werkstätten.

Die weitaus meisten Kfz-Unternehmen im Bergischen Land sind klassische Familienbetriebe. Das ist kein Spezifikum der Region, sondern gilt bundesweit. Aufgrund ihrer Kleingliedrigkeit haben die Kfz-Branche eher als andere die Chance, gestärkt aus der augenblicklichen Situation hervorzugehen, so Irlenbusch – mit motivierten Mitarbeitern und aktiven Firmeninhabern, die präsent und ihren Mitarbeitern ein Vorbild sind. Ganz wichtig ist ihm der persönliche Kontakt zum Kunden. Die Kundenorientierung sei in der Branche immer die Basis des Geschäfts gewesen.

„Wenn jedem Mitarbeiter klar ist, dass letztlich der Kunde das Gehalt bezahlt und die Stromkosten trägt, dann geht er mit einer anderen Einstellung auf ihn zu“, sagt Irlenbusch. Eine gute Kundenbindung ist eine Chance, den zunehmend beliebter werdenden Preisvergleichen im Internet bei Autokäufen und Serviceleistungen etwas entgegenzusetzen. Dazu gehören auch eine marktgerechte Preisgestaltung, die Nutzung von preiswerten Einkaufsmöglichkeiten, ein gut trainiertes Team im Unternehmen, eine positive Werbung und ein gutes Verhältnis zu anderen Partnern im Markt, wie Banken oder Verbänden.

Anders als viele Internethändler sind die Innungsfachbetriebe in der Region verhaftet. Irlenbusch: „Wir beschäftigen Mitarbeiter aus der Region, sprechen die Sprache der Region, verstehen ihr Gedankengut und sind damit in der Kommunikation der beste Partner für



den Kunden in der Region.“ Das gilt für jedes Innungsmitglied – vom kleinsten Servicebetrieb bis

zum größten Autohaus. Sie setzen auf langfristige Kundenbeziehungen.

Viele Kunden wissen das zu schätzen. Im vergangenen Jahr musste die Kfz-Schiedsstelle bei der Kreishandwerkerschaft rund 120 Fälle bearbeiten, berichtet der stellvertretende KH-Hauptgeschäftsführer Marcus Otto. Eine mit sehr guten Fachleuten besetzte Schiedskommission stehe hier für Objektivität und zügige Bearbeitung. Schnelle Entscheidungen sind für die Kunden und die Betriebe wich-

WEITER NÄCHSTE SEITE »»»

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Fasziniert in Sekunden: der Ford Mondeo Titanium. Schon auf den ersten Blick beschleunigt das Ford kinetic Design Ihren Puls und besonders betont wird seine sportliche Note durch das Ford Individual-Styling-Paket.

Als Tagezulassung schon für
€ 24.990,-

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 7,5 (innerorts), 4,8 (außerorts), 5,8 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 154 g/km (kombiniert).

Der Ford Mondeo Titanium
2,0 l TDCi-Motor, 103 kW (140PS)
U. a. mit
■ Blaupunkt Navigation
■ Klimaautomatik
■ Parkpilotsystem
■ beheizbare Frontscheibe

Bergland-Gruppe



Bergland GmbH
Bergland GmbH
AHG GmbH
Wiluda GmbH

51688 Wipperfürth
42855 Remscheid
58285 Gevelsberg
42477 Radevormwald

Tel.: (02267) 8820-0
Tel.: (02191) 69410-0
Tel.: (02332) 9212-0
Tel.: (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de



tig. Eine aus Marketinggesichtspunkten nicht zu unterschätzende Möglichkeit für die Betriebe auf diese Möglichkeit bei Verkaufs- oder Reparaturgesprächen hinzuweisen. Denn es ist bemerkenswert: Keiner dieser Fälle ging vor Gericht. „Das zeigt, dass die Verbraucher das Innungs-Signet wahrnehmen und Beschwerden dann über die Kfz-Schiedsstelle laufen lassen, statt

zu klagen. Ein klares Zeichen, dass sie sich hier gut aufgehoben fühlen“, so Otto.

Schon seit langem befindet sich das Kfz-Gewerbe in einem umfassenden Strukturwandel. Aufhalten lässt er sich nicht. Der Trend geht zu weniger, aber größeren Unternehmen mit größeren Betriebsstätten. Bereits heute hat ein Kfz-Unternehmen im Bundesdurchschnitt zwei Betriebsstätten. In zehn Jahren, prognostizieren Branchenkenner, werden es etwa dreieinhalb bis vier Betriebsstätten sein. Gleichzeitig geht der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes davon aus, dass die Zahl der fabriksgebundenen Betriebsstätten von derzeit rund 19.000 in den nächsten acht bis zehn Jahren auf 15.000 bis 16.000 sinken dürfte.

Der Verband fordert deshalb ein neues Geschäftsmodell als Basis für eine neue Beziehung zwischen Herstellern und Handel. Dazu gehöre eine Belieferung mit Neuwagen, die sich an der Nachfrage orientiere. „Hier liegt der Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg des Handels“, so der ZDK. Solange zu viel Ware mit Druck in den

Markt gepresst werde, „werden wir nicht zu vernünftigen Ergebnissen kommen“.

Das Rückgrat des Kraftfahrzeuggewerbes ist und bleibt der Service mit rund 73 Millionen Aufträgen im Jahr. Dabei schneidet die Branche im Urteil der Kunden hervorragend ab: Laut dem aktuellem Kundenmonitor 2009 haben die Verbraucher den Kfz-Meisterbetrieben mit der Note „vollkommen zufrieden“ (1,93) ein äußerst positives Zeugnis ausgestellt.

Angesichts der zukünftigen Herausforderungen sei es für die Betriebe notwendig, das gesamte Service-Spektrum abzudecken und sich in ihrem Leistungsportfolio breit aufzustellen, empfiehlt der Obermeister. Das reiche vom Ölwechsel über die Mechanik, die Elektronik, die Glasreparatur bis hin zur Karosserieinstandsetzung. So habe der Verband beispielsweise mit „autoglas Plus“ ein System zur Abwicklung von Glasschäden geschaffen, das sich zur neuen starken Marke im Glasschadengeschäft entwickeln soll. Auch bei der Abgasuntersuchung

WEITER AUF SEITE 10 » » »

KFZ-Meisterbetrieb
AUTO BUHR *seit 25 Jahren*
Die Mehrmarken-Werkstatt

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU
 Unfallschaden-Komplettabwicklung
 Klima-Service • Reifendienst

Neu- und Gebrauchtwagen

Unser Angebot:
VW Caddy Kasten 1.9 TDI



Diesel, 77 KW / 105 PS, Türen: 5,
 Schaltgetriebe, elektrische
 Fensterheber, Tempomat,
 Zentralverriegelung,
 Außenfarbe: auf Anfrage
 MwSt ausweisbar,
 Lieferzeit: ca. 8 Wochen,
 EU-Import

Unser Preis:
16.900,00 € inkl. ges. MwSt.

Verbrauchswerte: Stadt: 7,3l/100km - ausserstädtisch: 5,3l/100km - Gesamt: 6l/100km - CO2 Emission: 150g/km

Industriestrasse 1
 51643 Gummersbach
 auto-buhr@t-online.de

Telefon: 02261/6 70 67
 Fax: 02261/2 79 67
 www.auto-buhr.de

Wir machen, dass es fährt!

Die Motorenklinik



Notruf:
02206-95860

Bewiesene Spitzenqualität
 nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,
 LKW + Bus Motoren
 jederzeit im
 Stock ab Lager bis

2 Jahre
 Garantie

- Spezialist für alle Mercedes-, MAN- u. VW-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel u. Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe u. Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur u. Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- u. Servicenetz durch Partnerwerkstätten

MOTOREN AG
FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de



Zur Person:

Obermeister Reiner Irlenbusch

Seit 2007 engagiert sich Reiner Irlenbusch als Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung Bergisches Land. Der 48-Jährige ist Geschäftsführer der Bergland-Gruppe mit sechs Betrieben und Hauptsitz in Wipperfürth. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Irlenbusch ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er gehört dem Vorstand des Verbandes des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V. an, fungiert dort als sozialpolitische Sprecher und ist in dieser Eigenschaft Experte für Tarifpolitik.

Rentabel. Flexibel. Zuverlässig.

Modernstes Fahrzeug-Programm vom Transporter bis zum Schweren • Flexible Öffnungszeiten • Modernste Diagnose-Technologie • 24-Stunden-Mobildienst • Attraktive Finanzierung und Leasing-Raten • Umfangreiche Garantieleistungen

Flottes Team. Starker Service.



IVECO

www.iveco.de

C+W MÜLLER GMBH

IVECO Servicepartner
Mülheimer Straße 26
51469 Bergisch Gladbach
Tel: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

FIAT Servicepartner
Siemensstraße 9 (Fixheide)
51381 Leverkusen-Opladen
Tel: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85

www.c-w-mueller.de

Geld sparen und die Umwelt schonen! Steigen auch Sie um auf Autogas



Bei uns macht Tanken wieder Spaß:
Autogas ab 0,61*€/Liter

Rüsten auch Sie Ihr Auto um bei Ihrem

Autogas- / Erdgasspezialisten und zertifiziertem Umrüster für alle Fabrikate



SUBARU



MITSUBISHI

Autohaus Baldsiefen GmbH
Olefant 14, 51427 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 04-9 22 80, Fax 0 22 04-92 28 69
www.baldsiefen.de

Unsere Leistungen:

- Reifenkomplettservice
- Achsvermessung / Stoßdämpfertest
- Komplett Unfallabwicklung
- TÜV & AU zu 82,90 €
- Smart Repair
- Eigene Lackieranlage
- KFZ- Elektrik
- Mobilfunk / Navigation
- 24-Stunden Abschleppservice
- Reparaturen/ Service für alle Fabrikate
- Leihwagen
- Klimaanlage-Service
- Schadensmeldedienst



Finanzierung ab 0,9% p. a. möglich.

Familientauglich! Auch der Preis.

Zum Beispiel: Volkswagen Caddy „Edition 2010“, 59 kW (80 PS), Surf Blue, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar, Schiebetür li. + re., 2 x Airbag, ABS/ASR, NSW, ZV mit Funkfernbedienung, Höheneinstellung Fahrersitz, Radio „RCD 210“ mit CD-MP3 u. v. m.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts 10,0; außerorts 6,7; kombiniert 7,9; CO₂-Emissionen: kombiniert 188 g/km

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksabholung **17.828,- €**

Unsere Prämie: **- 5.549,- €**

Preishammer: **= 12.279,- €**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihre Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Leverkusen

Robert-Blum-Straße 71, 51379 Leverkusen
Tel. 0 21 71/40 03-0, www.volkswagen-zentrum-leverkusen.de

Willi Prinz

Lützenkirchener Str. 326, 51381 Leverkusen, Tel. 0 21 71/70 72-6

306 Betriebe in der Kfz-Innung Bergisches Land

Die Kraftfahrzeug-Branche in der Region war Vorreiter: Als erste schlossen sich im Jahr 2006 die beiden Kraftfahrzeug-Innungen des Oberbergischen Kreises und Rhein-Berg/Leverkusen zur Innung Bergisches Land zusammen – eine damals wegweisende Entscheidung. Heute gehören 306 Betriebe der Innung an. Sie beschäftigen rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 618 Auszubildende. Der Jahresumsatz der Innungsmitglieder beträgt zusammen rund 206 Millionen Euro. Der Vorstand setzt sich aus erfahrenen und jüngeren Mitgliedern zusammen – ein guter Mix, wie Obermeister Reiner Irlenbusch betont. Zum ersten Mal wird die Innung in diesem Jahr eine gemeinsame große Losprechungsfeier für alle frischen Gesellen veranstalten. Sie findet am 12. März in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth statt. „Das wird ein gesellschaftliche Highlight“, freut sich Irlenbusch. Erwartet werden 500 bis 600 Gäste.



(AU), die inzwischen in die TÜV-Plakette integriert worden ist, wirbt die Branche dafür, diese Serviceleistung in den Werkstätten durchführen zu lassen. Das geht entweder gleich zusammen mit der TÜV-Hauptuntersuchung, oder der Kunde fährt mit der AU-Bescheinigung zum TÜV.

Viele Serviceleistungen sind in den vergangenen Jahren selbstverständlich geworden. Reiner Irlenbusch: „Wenn ein Kunde mit einem Haftpflichtschaden zu uns in die Werkstatt kommt, gehen wir komplett in

Vorleistung. Der Kunde muss sich um nichts kümmern, er unterschreibt uns lediglich eine Abtretung und wir wickeln den Schaden mit dem Versicherer ab.“

Gut gerüstet sieht sich das Kfz-Gewerbe für das Thema „Elektromobilität und alternative Antriebe“. So ist ein spezielles Weiterbildungsprogramm für die Wartung und Reparatur so genannter Hochvoltfahrzeuge entwickelt worden. Dabei geht es unter anderem darum, Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellenautomobile spannungsfrei

DER FIAT FIORINO. GROSS AUF KLEINEM RAUM.



**KOMPAKT · GERÄUMIG ·
WIRTSCHAFTLICH · PRAKTISCH**

- 3,86 m Außenlänge und bis zu 2,5 m Laderaumlänge*
- 535 kg Nutzlast und bis zu 2,8 m³ Laderaumvolumen*
- Kraftstoffverbrauch 4,5 l/100 km**, Serviceintervall alle 30 000 km
- 2 seitliche Schiebetüren, niedrige Ladekante (527 mm) und nur 9,95 m Wendekreis

* Bei umgelegtem Beifahrersitz ** Nach RL 80/1268/EWG für 1.3 Multijet: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,7, außerorts 3,8, kombiniert 4,5; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 119

08/09

Abb. enthält Sonderausstattung.

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS
WURTH GMBH**
Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4
51647 Gummersbach

Fon 0 22 61/7 89 16-0
Fax 0 22 61/7 89 16-66

info@autohaus-wurth.de
www.autohaus-wurth.de





zu schalten, die Spannungsfreiheit auch zu überprüfen und ein versehentliches Wiedereinschalten zu verhindern.

Gewandelt hat sich auch die Ausbildung im Kfz-Gewerbe. Der Mechatroniker von

heute muss weniger schrauben und sich stattdessen mit Strategien zur Fehlerdiagnose und -behebung beschäftigen. Denn heutzutage kommt bei jeder Arbeit am Auto

WEITER NÄCHSTE SEITE » » »

AUF DIE KÖNNEN SIE BAUEN.
ISUZU BEWEGT

Maximal belastbar. Maximal zuverlässig. Maximal vielseitig.
 Für alle, die viel bewegen müssen: Der neue D-MAX Pick-up besticht durch Robustheit und hohe Ladekapazität. Moderne Common-Rail-Diesell-Technologie sorgt für einen effizienten und leistungsstarken Antrieb. Für größere Jobs gibt es die leichteren Trucks der Isuzu N-Serie mit bis zu 7,5 t Gesamtgewicht und flexiblen Aufbauten.

Ihr ISUZU Partner:
Autohaus Otto Hildebrandt
 Berliner Straße 95a · 42929 Wermelskirchen
 Tel.: (0 21 96) 7 20 90 · Fax: (0 21 96) 41 19
 E-Mail: AH-Hildebrandt@t-online.de
 www.Auto-Hildebrandt.de

ISUZU
 BEWEGT



Abg. zeigt Sonderausstattungen.

Wir bauen um! 300 Neuwagen müssen raus!

Corso Selection

Unser Barpreis:

für den Opel Corso, 3-türig, mit 1,0-l-Motor, mit 44 kW (60 PS) schon ab **10.490,- €**

Unsere Superfinanzierung

36 Raten à	95,-
Effektivzins	1,9%
Anzahlung	1.650,-
Schlussrate	5.850,-
Ein Angebot der GMAC-Bank GmbH	

Astra H Selection

Unser Barpreis:

für den Opel Astra, 5-türig, mit 1,4-l-Motor, mit 66 kW (90 PS) schon ab **12.990,- €**

Unsere Superfinanzierung

36 Raten à	128,-
Effektivzins	1,9%
Anzahlung	1.950,-
Schlussrate	6.950,-
Ein Angebot der GMAC-Bank GmbH	

Meriva Edition

Unser Barpreis:

für den Opel Meriva, 5-türig, mit 1,4-l-Motor, mit 66 kW (90 PS) schon ab **14.390,- €**

Unsere Superfinanzierung

36 Raten à	135,-
Effektivzins	1,9%
Anzahlung	2.250,-
Schlussrate	7.850,-
Ein Angebot der GMAC-Bank GmbH	

Insignia Edition

Unser Barpreis:

für den Opel Insignia, 4-türig, mit 1,6-l-Motor, mit 85 kW (115 PS) schon ab **21.890,- €**

Unsere Superfinanzierung

36 Raten à	186,-
Effektivzins	1,9%
Anzahlung	4.900,-
Schlussrate	11.900,-
Ein Angebot der GMAC-Bank GmbH	

Für alle Fahrzeuge gilt: zzgl. 500,- € Überführung, Kraftstoffverbrauchsspannweite ((l/100 km) von 5,6 l bis 7,6 l, CO₂-Emissionen (g/km) von 134 g bis 179 g. Inklusiv: • Klimaanlage • CD-Radio • elektr. Fensterheber vorne • Zentralverriegelung u. v. m.

AUTO TREFFPUNKT
GIERATHS

Kölnher Strasse 105
 51429 Bergisch-Gladbach
 Telefon 02204 / 40080

Paffrather Strasse 195
 51469 Bergisch Gladbach
 Telefon 02202 / 299330

www.opel-gieraths.de



ein Tester zum Einsatz. Selbst wenn das Polster des Sitzes ausgewechselt wird, müssen elektronische Codes generiert, Leitungen überprüft sowie Fehlerspeicher ausgelesen und zurückgesetzt werden. Alles Arbeiten, die ein erhöhtes Verständnis voraussetzen. Das verdeutlicht: Auch im

Kfz-Handwerk, wie in vielen anderen Bereichen, ist das geforderte Qualifizierungsniveau gestiegen. Dennoch sagt Reiner Irlenbusch: „Wir müssen aufpassen, dass wir bestimmte Schülergruppen nicht aus dem Auge verlieren.“ Damit meint er vor allem Hauptschüler. Gerade in dieser

Schulform gäbe es – entgegen der häufig aus politischen Motiven heraus vertretenen Meinung – viele gute Schüler, die für die Kfz-Branche geeignet seien. Dies vor allem aus den Schulen, an denen sich die Lehrer persönlich für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzen.

Die erfolgreichen Betriebe hätten es immer verstanden, hervorragende Mitarbeiter heranzuziehen, sagt Irlenbusch. Ein Mittel dazu sei für die Unternehmen der Weg in die Schulen, um sich dort positiv zu präsentieren. Das mache auch deshalb Sinn, weil der prognostizierte Schülerrückgang allmählich seine Schatten vorauswerfe. Schon im Herbst habe er in seinem eigenen Betrieb nicht mehr so viele Bewerbungen erhalten wie sonst, berichtet der Obermeister.

Noch eine Herausforderung also für die Kfz-Branche. Dennoch ist Irlenbusch um die Zukunft seines Handwerks nicht bange. „Mobilität ist gerade in unserer Region ein zentrales Thema“, sagt er, „da werden sich immer wieder Chancen bieten, die unsere Betriebe aktiv nutzen können.“ ♦

Für jeden Profi das richtige Auto!

Gladbachs große Auswahl an Automobilmarken unter einem Dach

LÜTTGEN

Das Autohaus Ihres Vertrauens!



Nutzfahrzeuge **PROFESSIONAL**

www.luetngen.de

Jean Lüttgen GmbH - Odenthaler Str. 153 - 51465 Bergisch Gladbach - Fon: 02202/936110

Ohne Anzahlung zu Ihrem Meisterstück!!!

Bei Bestellung bis zum 15.02.2010 erhalten Sie ein portables Navigationsgerät ohne Aufpreis dazu.

VW Transporter Kasten „Meisterstück“ 2,0l TDI



Monatliche Leasingrate ohne Anzahlung

349,- €* inkl. 19% MwSt.

Laufzeit 60 Monate, Fahrleistung 20.000 km p.a.

62 kW (84 PS), Radstand 3.000 mm
Farbe: Candy-Weiß
Polster: Classic Grey / Anthrazit

Hohe Trennwand ohne Fenster, Radio-
vorbereitung, Elektr. Schnittstelle für
externe Nutzung, Airbags für Fahrer
und Beifahrer, ESP, ABS/ASR, EDS,
Berganfahrassistent, Schiebetür rechts,
Servolenkung, Wegfahrsperrung, Wärme-
schutzverglasung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km):
innerorts 9,4, außerorts 6,0, kombiniert 7,2 /
CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 190

Caddy Life, 5-Sitzer „Meisterstück“ 1,4l



Monatliche Leasingrate ohne Anzahlung

199,- €* inkl. 19% MwSt.

Laufzeit 60 Monate, Fahrleistung 20.000 km p.a.

59 kW (80 PS), Radstand 2.682 mm
Farbe: Candy-Weiß
Polster: Titanschwarz / Anthrazit

Team-Ausstattung, Cool & Sound Paket
mit Klimaanlage Climatic, Radio RCD
310, ABS/ASR, Elektr. Fensterheber,
Mittelkonsole mit Mittelarmlehne,
Nebelscheinwerfer, Schiebetür links
und rechts, Zentralverriegelung
u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km):
innerorts 10,0, außerorts 6,7, kombiniert 7,9 /
CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 188

Ansprechpartner: Herr Jens Schwenk, Tel.: 022 63/809-86

SteinGruppe informiert:

Am Standort Waldbröl erhalten Sie kompetente Beratung bei allen Gasumbauten und eine ausgezeichnete Lackiererei und Karosseriewerkstatt steht zur Verfügung!

* Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH! Werksauslieferungs- und Zulassungskosten sind in der Leasingrate enthalten!

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Verschiedene Farben, Motorisierungen und Ausstattungen gegen Mehrpreis bestellbar. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

SteinGruppe
7 x im Bergischen Land



Ihr Partner
entlang der A4!



Das Auto

Ihre Volkswagen-
Partner
der Stein-Gruppe:

**Nutzfahrzeug-
Zentrum
Engelskirchen**

Overather Straße 43
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/8090

**Volkswagen
Zentrum**

Bergisch Gladbach
Mülheimer Straße 67-69
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/955720

**Richard Stein
GmbH & Co. KG
Gummersbach**

Gummersbacher Str. 55
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/81070

Waldbröl

Brölstraße 30-36
51545 Waldbröl
Tel.: 02291/92690

www.steingruppe.de

Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Zum Jahresempfang der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land wurde am 5. Januar in das Kulturzentrum nach Lindlar geladen. Kreishandwerksmeister Bert Emunds begrüßte in seiner Eröffnungsrede alle Gäste und stellte fest: „Wenn nur zehn Prozent der guten Wünsche in Erfüllung gehen, wird das ein brillantes Jahr 2010“. Erschienen waren Bundestagsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, Landräte, Bürgermeister und eine Vielzahl anderer Gäste.

Kreishandwerksmeister Emunds kritisierte die „Geiz-ist-geil“-Mentalität und die

durch zahlreiche Gesetze und Regeln beständig schwieriger werdenden Rahmenbedingungen für das Handwerk. „Die Krise ist in aller Munde“, führte Emunds weiter aus und nannte die Verfehlungen des Finanzapparats unverzeihlich. Deshalb forderte er einen neuen Wertekonsens auf allen Ebenen.

Mit den Worten „Bitte bringen Sie Licht in das Dunkel“ bat Emunds den Hauptredner des Abends, den Bundestagsabgeordneten Wolfgang Bosbach, die Zusammenhänge der Wirtschaftskrise darzustellen.

Bosbach sprach von „Raubtierkapitalismus und forderte mehr Moral ein. Er verteidigte die Politik der Bundesregierung zur Stärkung der Banken und die Abwrackprämie. Ab 2010 werde es wieder deutlich höhere Steuereinnahmen geben, an weiterem Wachstum führe kein Weg vorbei. Vor allem Innovation sei gefragt, denn „wer nichts im Boden hat, muss was in der Birne haben.“

Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu dankte Bosbach mit den Worten: „Wolfgang, Du hast alle Fragen beantwortet, die Welt ist wieder in Ordnung.“ ♦





Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 112

VERSORGUNGS
WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzen



Ausbilden - jetzt erst recht

Ausbilden ist gerade heute für Ihren Betrieb wichtig! Ohne die Nachwuchskräfte von heute fehlen Ihnen sonst morgen die **Fachkräfte**. Die Agentur für Arbeit vermittelt Ihnen die geeigneten Bewerber/innen.

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bensberger Str. 85 · 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 01801 66 44 66

(Festnetzpreis 3,9 ct./min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct./min)

E-mail: bergischGladbach.271-arbeitgeber-service
@arbeitsagentur.de



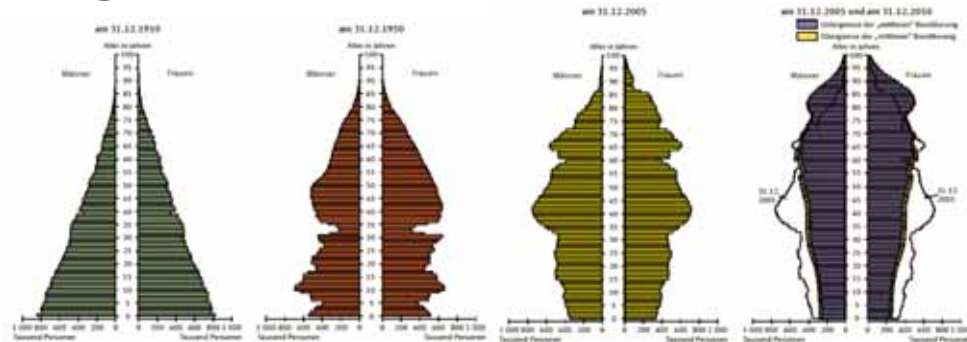
Bundesagentur für Arbeit

Der demografische Wandel

Am 26.1.2010 fand in der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land ein sehr interessanter Vortragsabend zum Thema „Der demografische Wandel – Seine Relevanz für Handwerk und Handel“ statt. In einem sehr informativen und kurzweiligen Referat führte Herr Dr. Andreas Kaapke vom Institut für Handelsforschung Köln die anwesenden Handwerker und Einzelhändler in die Thematik des demografischen Wandels ein.

Bereits Hauptgeschäftsführer Neu hat in seinen Einführungsworten darauf hingewiesen, dass derjenige, der noch immer auf den demografischen Wandel warte, die Zeichen der Zeit falsch interpretiere. Der Wandel komme nicht erst auf uns zu, sondern wir steckten längst mittendrin.

Herr Dr. Kaapke machte in seinem sehr interessanten Referat deutlich, dass derzeit noch ca. 80 Mio Menschen in Deutschland leben werden und im Jahre 2050 nur noch 69 bis 74 Mio. Wie viele es letztendlich sein



Wenn in den Jahren 2015 bis 2030 die Babyboomer-Generation in Rente geht, werden wir auf einen Schlag doppelt so viele Rentner haben wie heute.

würden, hänge nicht mehr von der Geburtenrate ab, sondern ausschließlich von der Zahl der Zuwanderung. Die Zahl der 60jährigen werden im Jahr 2050 doppelt so hoch sein wie die Zahl der Neugeborenen und die Zahl der 80jährigen und älteren werde sich verdreifacht haben. Auch die Zahl der Erwerbstätigen werde zurückgehen von 33,9 Mio auf dann 26,1 Mio., ein Rückgang von fast 25 %.

Hier gelte es, neue Wege zu finden, sich auf die Kunden einzulassen, innovative Wege zu gehen und auch mutig zu sein, diese neue Klientel zu begeistern. Unter den Kunden würden sich zukünftig so mehr ältere Menschen mit veränderten psychischen, physischen und sozialen Anforderungen finden, z. B. hinsichtlich der Produktgestaltungen, der Ge-

staltung der Ladenlokale, aber auch veränderten Anforderungen an die Raumüberbrückung, modifizierte Präferenzen gegenüber Betriebsformen und anderen Anforderungen an Wohnen und Arbeiten. Es werde auch mehr Menschen mit Migrationshintergrund geben, die veränderte Anforderungen an Kommunikation, Produkte, handwerkliche Dienstleistungen und kulturelle Weitsicht stellen würden. Auch mehr Singles seien unausweichlich, welche veränderte Anforderungen an Produkte, Öffnungszeiten, Zeiten für die Erbringung von Dienstleistungen und Dispositionswege hätten.

Laut Ansicht von Herrn Dr. Kaapke ist das klassische Muster, um Kunden und deren Bedürfnisse anzusprechen, folgende Erkenntnis: Appelliere an ein Bedürfnis und zeige, dass Dein Angebot in der Lage ist, dieses Bedürfnis zu befriedigen. Darüber hinaus bestimme die Qualität unserer Ziele auch die Qualität unserer Zukunft.

Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Kaapke für diesen sehr impulsiven und sehr ansprechenden Vortrag. ♦

Rufen Sie uns an – wir setzen uns für Sie ein!



Meisterbetrieb

Kellner

Elektrotechnik



- Reparatur-Schnelldienst
- Klein- und Großgeräte-Reparatur
- Elektroinstallationen von:
 - Klima-Anlagen
 - Heizungsanlagen
 - Gewerbeanlagen
 - Alt- und Neubauten
- Antennenbau
- instabus® EIB-System

Ölbachstraße 11a · 51381 Leverkusen (Berg. Neukirchen)
Tel.: (0 21 71) 3 07 04 · Fax: (0 21 71) 3 10 78
www.kellner-elektrotechnik.de

Reden wir übers Geschäft.

Haupt- und Abgasuntersuchungen – sind unser tägliches Brot. Leistungen im Rahmen der Arbeitgeber- und Betreiberpflichten – gehören zu unserem Kerngeschäft. Zuverlässiger und aussagekräftiger Gutachten-Service – dafür steht unser Name. Beim nächsten Termin sollten wir mal über die neuen Leistungen

reden, die wir zur Stärkung Ihres Geschäfts entwickelt haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf einen spannenden Dialog.

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH · Region Köln/Gummersbach
Willi Trimborn · Tel. 0221 96941221

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

Vertragsstrafe bei vorzeitiger Arbeitnehmerkündigung zulässig

Arbeitgeber können Vertragsstrafen und verlängerte Kündigungsfristen einsetzen, um Mitarbeiter an sich zu binden. Das zeigt ein aktuelles Urteil des Bundesarbeitsgerichts (Urteil vom 28.5.2009, 8 AZR 896/07).

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hatte den Fall eines Maschinenbedieners verhandelt. Dieser hatte sein Arbeitsverhältnis gekündigt und dabei seine Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Monatsende nicht beachtet. Der Aufforderung seines Arbeitgebers, dieser Kündigungsfrist entsprechend weiterzuarbeiten, kam der Maschinenbediener nicht nach. Deshalb verurteilte der Chef eine Vertragsstrafe mit den verbleibenden Lohnabrechnungen. Dagegen klagte der Mitarbeiter.

Doch der Chef hat sich richtig verhalten, entschied das BAG. Denn er habe lediglich zwei Paragraphen des Arbeitsvertrags angewendet: Zum einen waren dort verlängerte Kündigungsfristen, zum anderen eine Vertragsstrafe vereinbart. Die Vertragsstrafe sollte unter anderem greifen, wenn der Mitarbeiter die Arbeit nicht oder verspätet aufnimmt oder das Arbeitsverhältnis ohne Einhaltung der maßgeblichen Kündigungsfrist auflöst. Ihre Höhe orientierte sich an der Bruttomonatsvergütung und sollte nicht mehr als das in der gesetzlichen Mindestkündigungsfrist zu zahlende Arbeitsentgelt betragen. Die beiden Vertragsklauseln waren nach dem Urteil des BAG auch für juristische Laien verständlich formuliert und benachteiligten den Mitarbeiter nicht unangemessen.

Die Vorinstanz noch hatte zugunsten des Arbeitnehmers entschieden: Die Verlängerung von Kündigungsfristen im Bereich niedriger Löhne sowie

gering qualifizierter Arbeitnehmer sei mit erheblichen Nachteilen für die Arbeitnehmer verbunden. Dem folgte des BAG nicht.

Für die Formulierung von Arbeitsverträgen steht Ihnen die Rechtsabteilung der Kreis-Handwerkerschaft zur Verfügung. ◆

Für jeden Auftrag den richtigen Transit.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

- 2,2 l Motor TDCI, 63 kW (85PS)
- Beifahrerdoppelsitz
- Trennwand, ABS/ESP
- Zentralverriegelung
- als Tageszulassung

Der Ford Transit Kastenwagen
FT 260K City Light
schon für

€ 13.990,-*

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): 9,1 (innerorts), 6,4 (außerorts), 7,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 195 g/km (kombiniert).

Bergland-Gruppe



Bergland GmbH
Bergland GmbH
AHG GmbH
Wiluda GmbH

51688 Wipperfürth
42855 Remscheid
58285 Gevelsberg
42477 Radevormwald

Tel.: (02267) 8820-0
Tel.: (02191) 69410-0
Tel.: (02332) 9212-0
Tel.: (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de

* zzgl. Mehrwertsteuer.

Geschäftsreise plus Privatvergnügen

Kosten endlich absetzbar

Manchmal lässt sich im Beruf das Angenehme mit dem Nützlichen verknüpfen: Nach der Konferenz in Paris ein Wochenende in der Seine-Metropole verbringen oder im Anschluss an die Tagung in Tokio noch ein paar Tage durch Japan reisen – solche Gelegenheiten nimmt man gerne mit. Einen Schönheitsfehler hatte die Sache allerdings bislang: Wer seine Reisekosten selbst getragen hat, konnte sie nicht von der Steuer absetzen. Das hat sich nun geändert.



weitreichenden Bedeutung des Themas hat nun der Große Senat des Bundesfinanzhofs eine Entscheidung getroffen.

Jetzt hat der Bundesfinanzhof endgültig Klarheit über das sogenannte „Aufteilungs- und Abzugsverbot“ geschaffen. Und zwar anhand eines Falles, der die Gerichte schon seit 15 Jahren beschäftigt. Ein EDV-Controller war 1994 für eine Woche nach Las Vegas geflogen um an einer Messe teilzunehmen, die knapp vier Tage dauerte. Tagungsgebühren, vier Hotelübernachtungen und Verpflegungspauschalen erkannte das Finanzamt als beruflich bedingte Werbungskosten an. Bei den Flugkosten sperrte es sich jedoch. Denn wenn Kosten sowohl aus beruflichen als auch aus privaten Gründen entstehen, galt bislang das Prinzip: Ganz oder gar nicht. Gemischte Kosten ließen sich nicht aufteilen.

Jetzt ist klar: Der klagende Kläger bekommt endlich Geld vom Finanzamt zurück. Die Kosten werden zeitlich aufgeteilt, vier Siebtel des Flugpreises von knapp 3200 Euro sind Werbungskosten. Gut 1800 Euro kann der Kläger nun geltend machen. Und auch andere Betroffene können bei der nächsten Steuererklärung ihre Reisekosten, wenn möglich, aufteilen. Wer jetzt erst seinen Steuerbescheid fürs letzte Jahr bekommt, sollte gegebenenfalls Widerspruch einlegen und sich dabei aufs aktuelle Urteil berufen. Das geht aber nur innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Erhalt. Danach ist der Bescheid rechtskräftig.

Eine Aufteilung ist allerdings nur ab einer bestimmten Größenordnung sinnvoll. Liegt der berufliche Anteil unter 15 Prozent, gilt er auf jeden Fall als vernachlässigbar. Wer also an einen Kongressstag noch zehn Tage Urlaub dranhängt, kann sich die Mühe bei der Steuererklärung sparen. Umgekehrt ist derzeit aber auch ein Privatanteil von 15 Prozent zu vertreten, ohne den Werbungskostenabzug für die gesamte Reise aufs Spiel zu setzen. ♦

Entscheidung mit Vorlauf

Nun kam der sechste Senat des Bundesfinanzhofs schon vor zwei Jahren zu der Auffassung, dass diese Regel nicht unbedingt plausibel ist. Sofern beruflicher und privater Anteil der Reise klar voneinander abzugrenzen sind, sollte man die beruflichen Kosten auch steuerlich geltend machen können, fanden die Richter. Rechtsgültig war das Urteil bislang aber nicht. Wegen der



Mitglied der
Dachdeckerinnung
Bergisches Land

H. LAUDENBERG
Dachdeckermeister

Kettenberg 11
51515 Kürten Tel.: (0 22 68) 90 15 30 · Fax: (0 22 68) 90 15 31
E-Mail: DDMLaudenberg@aol.com

gut für's Haus

Das richtige Dach für jeden Typ!

SCHULZ
Dachdeckerei • Leverkusen

www.schulz-dachdeckerei.de Tel.: 02171 - 94 8107

Steildach • Flachdach • Fassadenbekleidung • Reparaturen

Ihr Dachdeckermeisterbetrieb

Möller - Bedachungen

Hauptstraße 74 Tel.: 02174/749485
51519 Odenthal Fax: 02174/749486

Email: info@moellerbedachungen.de
Web: www.moellerbedachungen.de

24 Std. Notdienst Not-Tel: 0151 / 58 86 4410

ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN

Kai Köhler - Zimmerer- und Dachdeckermeister
Restaurator im Zimmererhandwerk
Sachkundiger für bekämpfenden Holzschutz
nach DIN 68833 T 4 + WTA

Büschhausen 6 - 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96/73 21 59 - Fax: 0 21 96/73 21 60

Oberkemmerich 2a
51688 Wipperfürth
Tel: (0 22 67) 75 16
Fax: (0 22 67) 8 09 70
Mobil: (01 71) 3 77 12 35
eMail: info@doermbach.de
www.doermbach.de

Günter DÖRMBACH
DACHDECKERMEISTER

DACHDECKEREI
HANS SPIEGEL

Bei uns wird alles
meisterhaft bedacht!

- Dachdeckerei
- Abdichtungen
- Zimmerei
- Wandverkleidungen
- Klempnerei
- Bausachverständiger

Dachdeckerei Hans Spiegel • Inh. Mark Lukowitz
Am Stockbergerbusch 4 • 51515 Kürten
Telefon 02268 / 7613 • Telefax 02268 / 6050
www.dachdeckerei-spiegel.de

Deutsche Kündigungsfristen verstoßen gegen EU-Recht

Im deutschen Arbeitsrecht müssen die gesetzlichen Kündigungsfristen geändert werden. Der Europäische Gerichtshof entschied am 19.1.2010 in Luxemburg, die bisher geltende Regelung, wonach bei den Kündigungsfristen die Beschäftigungszeiten erst vom 25. Lebensjahr an berücksichtigt werden, verstoße gegen das EU-Recht.



Es handele sich um eine verbotene Diskriminierung aus Gründen des Alters. Die höchsten EU-Richter wiesen die deutschen Gerichte an, die fragliche deutsche Regelung in laufenden Prozessen vor Arbeitsgerichten „erforderlichenfalls unangewendet zu lassen“.

Der Entscheidung (Rechtsache C-555/07) lag die Klage einer Frau zugrunde, die im 18. Lebensjahr von einem Essener Unternehmen angestellt und zehn Jahre später entlassen worden war. Dabei wurde ihr wegen einer Beschäftigungsdauer von drei Jahren (seit dem 25. Geburtstag) lediglich ein Monat Kündigungsfrist zugestanden. Bei zehn Jahren hätte sie Anspruch auf vier Monate gehabt.

Der EuGH verwies darauf, dass eine auf dem Alter beruhende Ungleichbehandlung nur dann zulässig sei, wenn sie durch ein legitimes Ziel aus den Bereichen Beschäftigungspolitik, Arbeits-

markt und berufliche Bildung gerechtfertigt sei. Außerdem müssten die Mittel zur Erreichung des Ziels „angemessen und erforderlich“ sein. Das Landesarbeitsgericht Düsseldorf hatte als Berufungsinstanz den EuGH gefragt, ob dies im strittigen Verfahren der Fall sein könnte.

Die EU-Richter verneinten: Die deutsche Regelung sei „nicht angemessen oder geeignet“. Sie wiesen insbesondere die Argumentation zurück, der Arbeitgeber solle eine „größere personalwirtschaftliche Flexibilität“ bekommen, weil jüngeren Arbeitnehmern eine größere berufliche und persönliche Mobilität zugemutet werden könne. Dies sei nicht der Fall, weil die Nichtanrechnung der Betriebszugehörigkeit vor dem 25. Lebensjahr unabhängig vom Alter bei einer Entlassung gelte.

Das Gericht stellte auch fest, ein Einzelner könne sich vor Gericht nicht direkt auf die EU-Richtlinie zum Verbot der Diskriminierung berufen. Das Diskriminierungsverbot sei jedoch ein „allgemeiner Grundsatz des Unionsrechts“. Das nationale Gericht müsse „die volle Wirksamkeit des Unionsrechts“ gewährleisten. Deshalb dürfe es in einem solchen Fall nationales Recht nicht anwenden.

Hinweis: Dieses Urteil wurde zu den gesetzlichen Regelungen gesprochen. Es gilt aber in gleicher Weise auch für tarifvertragliche Regelungen. Dies bedeutet, dass alle Regelungen die bei einer Kündigung an das Alter anknüpfen nicht mehr angewendet werden dürfen. ♦

Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe



Der Partner des Dachdeckers für



Alles für Dach und Wand

51688 Wipperfürth · Neeskotten 5
Tel. (0 22 67) 6 58 10 Fax (0 22 67) 70 40
42859 Remscheid · Am Ostbahnhof 5
Tel. (0 21 91) 93 70 00 Fax (0 21 91) 3 92 17
53809 Ruppichterath · Dörgener Straße 2
Tel. (0 22 95) 90 01 20 Fax (0 22 95) 9 00 12 35
www.flosbach.de info@flosbach.de

- Steildach
- Flachdach
- Fassade
- Wärmedämmung
- Dachentwässerung
- Holz
- Werkzeuge

Eternit – die starke Baumarke

GESTALTUNGSVIELFALT MIT DEM GROSSEN DACHPROGRAMM



Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer oder Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Mit dem aktuellen Programm von Eternit Dachplatten, Dachsteinen und Wellplatten werden wir auch in Zukunft immer neue Impulse setzen – für wirtschaftliches, attraktives Bauen!

Service-Line Dach: 0 18 05-659 659 (0,14 €/Min.) - www.eternit.de



Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

Partner der Dachdecker-Innung

Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen

Das Handelsgesetzbuch (HGB) verpflichtet Kaufleute zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (§ 257 HGB). Aus steuerlichen Gründen haben alle Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft aber auch die Aufbewahrungsvorschriften nach § 147 Abgabenordnung (AO) zu erfüllen.

Das Umsatzsteuergesetz regelt ergänzend (UStG) Aufbewahrungsfristen und Aufbewahrungsorte (§ 14 b UStG). Danach gilt, dass der Unternehmer ein Doppel der Rechnung, die er selbst oder ein Dritter in seinem Namen und für seine Rechnung ausgestellt hat, sowie alle Rechnungen, die er erhalten hat oder die ein Leistungsempfänger oder in dessen Namen für dessen Rechnung ein Dritter ausgestellt hat, 10 Jahre aufzubewahren hat.

Die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zur Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen und zur Aufbewahrung von Schriftgut stimmen vielfach überein. Aus steuerlichen Gründen sind sämtliche Buchführungsunterlagen und sonstige Unterlagen aufzubewahren, die für die Besteuerung bzw. deren Überprüfbarkeit von Bedeutung sind. Die handelsrechtlichen Vorschriften haben damit für die betriebliche Praxis nicht die Bedeutung, wie sie den steuerrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften zukommt. Im Folgenden werden daher vornehmlich die steuerrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften dargestellt.

Nach Steuerrecht gilt die Aufbewahrungsfrist von

10 Jahren für:

Handelsbücher/Bücher, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte, Eröffnungsbilanz, Konzernabschlüsse, Konzernlageberichte, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen sowie Buchungsbelege

6 Jahren für:

empfangene Handels- und Geschäftsbriefe, Wiedergaben der abgesandten Handels- und Geschäftsbriefe, sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind.



Diese festen Aufbewahrungsfristen können sich jedoch dann verlängern, wenn das Schriftgut für die Steuern von Bedeutung ist, bei denen die Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist. Im Einzelnen wird der Ablauf der Festsetzungsfrist durch einen der folgenden Sachverhalte gehemmt:

- » begonnene Außenprüfung
- » vorläufige Steuerfestsetzung nach § 165 AO
- » anhängige Steuerstraf- oder bußgeldrechtliche Ermittlungen
- » schwebendes oder aufgrund einer Außenprüfung zu erwartendes Rechtsbehelfsverfahren
- » Begründung von Anträgen des Steuerpflichtigen

Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung in das Handelsbuch gemacht, das Inventar aufgestellt, die Eröffnungsbilanz oder der Jahresabschluss festgestellt, der Geschäftsbrief empfangen oder abgesandt wurde, Aufzeichnungen vorgenommen oder sonstige Unterlagen entstanden sind. Bei Verträgen beginnt die Aufbewahrungsfrist mit dem Ende des Jahres, in dem der Vertrag endet.

Die Aufbewahrungsfrist endet in der Regel mit Ablauf des Kalenderjahres, das sich aus Beginn und Dauer der Frist errechnen lässt.

Die Aufbewahrung im Original ist nur in Ausnahmefällen vorgeschrieben. Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse müssen nach § 257 Abs. 3 Satz 1 HGB und § 147 Abs. 2 Satz 1 AO innerhalb der Aufbewahrungsfrist im Ori-

ginal aufbewahrt werden, auch wenn sie auf Mikrofilm oder anderen Datenträgern aufgezeichnet sind. Werden die empfangenen Handels- und Geschäftsbriefe sowie Buchungsbelege nicht im Original aufbewahrt, muss die Aufbewahrung dergestalt erfolgen, dass eine originalgetreue bildliche Wiedergabe gewährleistet ist. Die übrigen aufbewahrungspflichtigen Unterlagen können optisch (Mikrofilm) oder elektrooptisch (Speicherplatte) aufgezeichnet werden. In diesen Fällen muss sichergestellt sein, dass die Unterlagen während der Dauer der Aufbewahrungsfrist jederzeit innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

Nach der steuerlichen Vorschrift des § 146 Abs. 2 AO ist das aufbewahrungspflichtige Schriftgut in der Bundesrepublik Deutschland aufzubewahren. Das Handelsgesetzbuch schreibt keinen Ort vor, doch müssen die Unterlagen während der Dauer der Aufbewahrungsfrist jederzeit in einer angemessenen Frist vorgelegt werden können (§ 239 Abs. 4 HGB).

Hinweis: Auch Privatleute haben seit dem 31.7.2004 eine zweijährige Aufbewahrungspflicht zu beachten. Sie bezieht sich auf Rechnungen, Zahlungsbelege oder andere beweiskräftige Unterlagen, die Privatpersonen im Zusammenhang mit Leistungen an einem Grundstück erhalten haben. Zu den Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück gehören u. a. sämtliche Bauleistungen, planerische Leistungen, die Bauüberwachung, Renovierungsarbeiten, das Anlegen von Bepflanzungen, Gerüstbau. Auf diese Aufbewahrungspflicht der Privatperson hat der Unternehmer nach dem Umsatzsteuergesetz in der Rechnung hinzuweisen. ◆

Das Fahrtenbuch – die schier unendliche Geschichte

Beanstandet das Finanzamt die Einträge im Fahrtenbuch, wird der Anteil für Privatfahrten pauschal festgesetzt. Dann war nicht nur die Arbeit eines ganzen Jahres umsonst, sondern es werden meist auch noch höhere Steuern auf den Betriebs-Pkw oder Firmenwagen fällig. In den letzten Jahren sind rund um das Fahrtenbuch viele verschiedene Urteile gefällt worden.

Die private Nutzung eines Pkw kann anhand der tatsächlichen Aufwendungen angesetzt werden. Hierfür muss das Fahrtenbuch die Kosten durch Belege und das Verhältnis der privaten zu den übrigen Fahrten ordnungsgemäß auflisten (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 Satz 3 EStG). Zwar ist der Begriff des ordnungsgemäßen Fahrtenbuchs gesetzlich nicht näher bestimmt, die Voraussetzungen sind jedoch durch die BFH-Rechtsprechung im Wesentlichen erläutert worden (BFH, Beschluss v. 16.1.2009, VIII B 140/08). In mehreren Urteilen wurden die Anforderungen näher präzisiert, sodass kein weiterer grundsätzlicher Klärungsbedarf besteht (BFH, Beschluss v. 14.10.2008, X B 252/07).

Hiernach lassen sich zwei wichtige Aussagen festhalten:

- » Ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch muss grundsätzlich zu den beruflichen Reisen alle Angaben enthalten und diese müssen sich dem Fahrtenbuch selbst entnehmen lassen. Es muss zeitnah und in geschlossener Form geführt und die Fahrten vollständig und in ihrem fortlaufenden Zusammenhang wiedergegeben werden (BFH, Urteil v. 16.3.2006, VI R 87/04, BStBl 2006 II S. 625).
- » Ebenso wie eine Buchführung trotz einiger formeller Mängel noch formell ordnungsgemäß sein kann, führen auch kleinere Mängel nicht zur Verwerfung des Fahrtenbuchs, wenn die Angaben insgesamt plausibel sind. Maßgeblich ist, ob trotz der Mängel noch eine hinreichende Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben gegeben ist (BFH, Urteil v. 10.4.2008, VI R 38/06, BStBl 2008 II S. 768).

Für jeden Einzelfall müssen die Gerichte beurteilen, ob kleine noch tolerierbare Fehler oder erhebliche Mängel vorliegen. Dabei geht es noch nicht einmal um schlampige und lückenhafte Fahrtenbuchführung, sondern um kleinere formale Mängel. Die führen meist schon dazu, dass die Beweiskraft des Fahrtenbuchs in Bezug auf die Authentizität in erheblichem Maße in Zweifel gezogen wird und es deshalb der Besteuerung nicht zugrunde gelegt werden kann.

Nachfolgend einige Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung.

- » Ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch liegt nicht vor, wenn etliche Einzeleintragungen in einer gewissen Regelmäßigkeit und Ähnlichkeit Fehler und Widersprüche zu den übrigen Belegen aufweisen. Das gilt etwa bei erheblichen regionalen Abweichungen der für bestimmte Tage angegebenen Zielorte von den Regionen, von denen die zeitgleich ausgestellten Tankquittungen stammen (FG München, Urteil v. 14.5.2009, 15 K 2945/07).
- » Ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch liegt nur vor, wenn es zeitnah geführt worden ist. Das Merkmal der Zeitnähe bezieht sich allein auf den zeitlichen Zusammenhang zwischen einer durchgeführten Fahrt und dem schriftlichen oder elektronischen Festhalten dieser Fahrt in einer Aufzeichnung (BFH, Urteil vom 21.4.2009, VIII R 66/06).
- » Sind im Fahrtenbuch für rund 13 Monate keinerlei Privatfahrten vermerkt worden, bestehen erhebliche Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit. Denn es ist nicht glaubhaft, dass innerhalb eines Zeitraums von mehr als einem Jahr keinerlei Privatfahrten getätigt worden sind (FG München, Beschluss vom 19.2.2009, 7 V 3717/08).
- » Die überwiegende betriebliche Kfz-Nutzung darf durch formlose und zeitnahe Aufzeichnungen über einen repräsentativen zusammenhängenden Zeitraum glaubhaft gemacht werden. Dabei kommt es nicht entscheidend darauf an, ob ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch vorliegt (FG München, Urteil v. 9.3.2009, 6 K 4619/06).
- » Eine mittels Computerprogramms erzeugte Datei, an deren bereits eingegebenen Datenbestand zu einem späteren Zeitpunkt noch Veränderungen vorgenommen werden können, ohne dass die Reichweite dieser Änderungen in der Datei selbst dokumentiert und bei gewöhnlicher Einsichtnahme in die Datei offen gelegt wird, stellt kein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch dar (FG Münster, Urteil v. 18.12.2008, 12 K 1073/07 E). Daher ist auch der Ausdruck einer Excel-Tabelle zum Nachweis der Vollständigkeit und Richtigkeit der erforderlichen Fahrtenbuchangaben nicht geeignet (Hessisches FG, Urteil v. 1.12.2008, 13 K 2874/07).
- » Differenzen zwischen eingetragenen Streckenlängen und Kilometerständen von insgesamt 14 km an 2 Tagen und Abweichungen der Streckenlängen von den Ergebnissen eines Routenplaners mit einer Quote von 1,5 % führen nicht zur Verwerfung der Ordnungsmäßigkeit eines Fahrtenbuchs und zur Anwendung der Listenpreis-Regelung (FG Düsseldorf, Urteil v. 7.11.2008, 12 K 4479/07 E).
- » Führt eine Person ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch, so kann sie gleichwohl für die Besteuerung der Privatfahrten zwischen der 1%-Regelung und der Ermittlung aufgrund des Fahrtenbuchs wählen. Dabei ist sie an die bei Einreichung der Steuererklärung erklärte Wahl nicht gebunden, soweit der Steuerbescheid verfahrensrechtlich noch änderbar ist (FG Rheinland-Pfalz, Urteil v. 30.5.2008, 5 K 2268/06). Bei der Gewinnermittlung gilt das allerdings seit 2006 nur noch bei der überwiegend betrieblichen Nutzung.
- » Ist ein Fahrzeug aufgrund seiner Beschaffenheit und Einrichtung typischerweise so gut wie ausschließlich nur zur Beförderung von Gütern bestimmt ist, wird es i. d. R. nicht auch für private Zwecke eingesetzt. Insoweit wird kein Fahrtenbuch benötigt (BFH, Urteil v. 18.12.2008, VI R 34/07, BStBl 2009 II S. 381). ◆

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

ELEKTRO REX Tief Rex Meisterbetrieb

Installation – Service
EDV-Netzwerke
SAT-Anlagen
Beleuchtungstechnik

Kreuzfahrerstraße 3 · 51491 Overath · Tel.: (0 22 06) 42 24 · Fax: (0 22 06) 86 81 16
mail@elektro-rex.de · www.elektro-rex.de

Computerberatung Höller Ihr Fachbetrieb für Informationstechnik

Computernotdienst 0172 68 11 300

Vertriebspartner von CSK Software GmbH Handwerkersoftware **Hapak**
Angebot, Rechnung
Aufmaß, Kalkulation

Computer - Telefon - Fax - Kopierer
Kley 4b · 51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/9 72 34 · Fax 0 22 02/9 72 35
E-Mail: info@computerberatung-hoeller.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner für regenerative Energie und intelligente Installation

Wir führen für Sie aus: Beratung, Planung und Ausführung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie intelligente Gebäudetechnik. Testen Sie uns!

Heiderjansfelder Straße 19 · 51515 Kürten
Tel.: (0 22 07) 70 15 55 · Fax: (0 22 07) 70 15 56 · Mobil: 0177 / 8701555
E-Mail: info@wvk-elektro.de · Internet: www.wvk-elektro.de

Schulteis Brandschutz GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung
Grüner Weg 15 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (02202)9790316 · Fax: (02202)9790317
E-Mail: info@schulteis-technik.de

Kürten GmbH Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen
USV-Anlagen · Leihaggregate
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 26 a
51789 Lindlar / Schmitzhöhe
Telefon 0 22 07 / 20 88
Telefax 0 22 07 / 40 56
E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Dipl. Ing. Günter Prediger
Solar- und Netzwerktechnik
Heimautomation
Elektroanlagen
Notdienst www.DerElektriker.org

Süßenbach 1 · 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66/47 01 68 · Handy 01 71/4 27 66 96
Email: info@derelektriker.org

BREMICKER EBI Elektroinstallationstechnik
Gummersbach – Bergneustadt – Köln

Innovativ, vielseitig, umweltorientiert!
Zentralruf: 02261-9460

DÖPPER Elektromotorenlager
Frequenzumrichter
Antriebstechnik

Service · Verkauf · Neuentwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 · 51427 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 · Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
E-Mail: info@doepper-gmbh.de · www.doepper-gmbh.de

Stützpunkthändler **HITACHI**
• Frequenzumrichter
• Speicherprogrammierbare Steuerungen
• Bediengeräte

Vertragspartner **Elmo Rietschle**
Service und Vertrieb
Verdichter · Vakuumpumpen · Gebläse

ELEKTRO VÖLKER e.K. Inh. Ingo Zolldann

ÜBER 75 JAHRE ELEKTRO VÖLKER

Bruchhausener Straße 29 · 51381 Leverkusen
Tel.: (0 21 71) 5 36 19 · Fax: (0 21 71) 8 43 31
www.elektro-voelker.com · info@elektro-voelker.com

Braß Dellbrücker Straße 181
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: (0 22 02) 93 24 24
Fax: (0 22 02) 3 15 97

ELEKTRO UND NETZWERKTECHNIK
www.bra-ent.de

Bernhard Schmitz Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 · 51373 Leverkusen
Tel.: 02 14/707 92 44 Mobil: 01 60/97 94 71 01
Fax: 02 14/707 95 30 schmitz-bernhard@arcor.de

Elektro OTTO Inh. Sabine Otto-Boxberg · Elektromeister

Gaulstr. 58 · 51688 Wipperfürth
Tel.: (0 22 67) 88 79 60 · Fax: (0 22 67) 8 87 96 60

• **Miele** Komplett-Service-Partner
• Elektroanlagen für Haus und Industrie
• Hausgeräte-Kundendienst für alle Fabrikate
• Elektro-Fachgeschäft

elektromeister patrick selbach

Kampfsstraße 33
51674 Wiehl
elektro-selbach@t-online.de

• Kundendienst
• Elektroinstallation
• Neu- und Altbau
• Planung und Ausführung
• Kommunikationstechnik

• Nachspeicherheizanlagen
• Netzwerkverkabelung
• Beleuchtungsanlagen
• UV-PC-Planungen nach BGV A3

Telefon [0 22 62] 7 07 44 12
Telefax [0 22 62] 7 07 44 13
Mobil [01 71] 7 40 40 64

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

Ihr starker Partner

Ehra
EMIL HOLZMANN
Elektro - Fachgroßhandlung

Ihr Fachgroßhändler für:
Installation · Beleuchtung
Groß- und Kleingeräte · Haustechnik

Planungsbüro für:
Lichttechnik · Industrietechnik · Kommunikationstechnik
Datennetztechnik · Gebäudesystemtechnik
Solarthermie · Photovoltaik

Dahlienstr. 11 Telefon: (0 21 95) 603 - 0
42477 Radevormwald Telefax: (0 21 95) 603 - DW

Postfach 12 80
42461 Radevormwald

Web: <http://www.ehra.de>
Mail: info@ehra.de

Fax-Durchweiser (DW):
- 126 Verkauf Installation
- 134 Buchhaltung
- 172 Verkauf Geräte/Werkz.
- 177 Einkauf
- 179 Angebotsabteilung
- 181 Geschäftsleitung

Zweigniederlassungen mit modernen Ausstellungsräumen:

42855 REMSCHEID Lennep Str. 135 Tel. (0 21 91) 93 82 - 0 Fax (0 21 91) 38 64 81	51379 LEVERKUSEN Zur Alten Fabrik 8 Tel. (0 21 71) 29 92 - 0 Fax (0 21 71) 29 92 - 33	42285 WUPPERTAL Margaretenstraße 5 Tel. (02 02) 2 80 79 - 0 Fax (02 02) 2 80 79 - 30	53721 SIEGBURG Händelstraße 13 Tel. (0 22 41) 96 55 - 0 Fax (0 22 41) 96 55 23	53121 BONN Siemensstraße 17-19 Tel. (02 28) 5 26 55 - 0 Fax (02 28) 62 14 89	51674 WIEHL-BOMIG Am Verkehrskreuz 4 Tel. (0 22 61) 98 95 - 0 Fax (0 22 61) 7 20 64	53879 EUSKIRCHEN An der Vogelrute 32 Tel. (0 22 51) 98 00 - 0 Fax (0 22 51) 6 20 79
---	---	--	--	--	---	---

Ihre Partner im Elektro-Handwerk

Friedl & Richerzhagen
 Elektrotechnik GmbH Meisterbetrieb - Mitglied im Fachverband
 Elektroinstallation - Satelliten- und Kabelanlagen
 Alarmanlagen - Nachtspeicherheizungen
 Kommunikationsanlagen
 Wir sind auf Draht!
 Haritzstraße 261 · 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 0 22 02/5 15 23 · Fax: 0 22 02/2 12 91

Elektro Pütz
 Meisterbetrieb seit 30 Jahren
 Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik
 Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik
 Neuensaaler Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel 0 22 07-34 34 · www.elektropuetz.de



EAS
 Elektrotechnische Anlagen und Steuerungen
 Elektroinstallationen
 Hausgeräte reparaturen
 Sat-Empfangsanlagen
 Steuerungsbau
 Elektronikreparaturen
 Beleuchtungsanlagen
 Stefan M. Schäfer
 Neuenhaus 56
 42929 Wermelskirchen
 Tel.: (0 21 96) 8 82 17 12
 Fax: (0 21 96) 8 82 17 13
 e-mail: easwk@aol.com
 www.eas-elektrotechnik.com
 24 Stunden Notdienst:
 Mobil: 0170-2332600

ELEKTROJÜNGER GmbH
 Ihr Elektro-Meisterbetrieb für Installationen aller Art, EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik
 Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
 Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47
 eMail elektro-juenger@t-online.de

Elektroinstallationen aller Art
Elektro
 F. Flosbach
 Inhaber:
Dieter Bosbach
 Altes Wehr 5a
 51688 Wipperfürth
 elektro-bosbach@web.de
 Tel.: 0 22 67/88 06 11
 Fax: 0 22 67/88 06 12



Licht + Elektrotechnik
 Norbert Schneider GmbH
 Geborn: 01 - 51789 Langer
 Tel. 0 22 66 - 47 02 88 - Fax 0 22 66 - 47 02 90

- Lichttechnik:**
 - Innen- und Außenbeleuchtung · Beratung und Planung vor Ort
 - Lichterleiste · Lichtleiste
 - Energieeffiziente Lösungen · Lichtplanung EDV-unterstützt
 - Lichtkonzepte für gewerbliche & private Bereiche
- Elektrotechnik:**
 - Komplette Elektroinstallationen für Neubauten
 - Alt- und Umbausanierungen · Elektro-Heizungsanlagen
 - EIB-Gebäudesystemtechnik · SAT-Anlagen · Kabel TV
 - Antennenbau · Telefonanlagen (gewerblich & privat)
 - EDV-Verkabelungen · Überspannungsschutz
 - Industrieleuchten · Alarmanlagenbau

Blitzschutz!
 Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern!

www.schneider-beleuchtung.de

Elektroinstallation · Meisterbetrieb
Hans-Josef Kierspel
 Tel. 0 22 02/4 44 18 · Fax 4 43 18
 Feldstraße 53 · 51469 Bergisch Gladbach



Planung und Ausführung von Elektroanlagen
 Daten- und Kommunikationstechnik
 Installation für Industrie und Privat
 Antennen- und Satellitentechnik
 Automatisierungstechnik
Neuhalfen
 ELEKTROTECHNIK
 Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
 Gewerbegebiet Untereschbach
 Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
 Telefax (0 22 04) 77 97
www.neuhalfen-elektrotechnik.de



ELEKTRO GIERATHS GMBH
 Elektroinstallationen · Antennenanlagen
 Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik
 Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung
STIEBEL ELTRON
 Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT
 Saaler Straße 72
 51429 Bergisch Gladbach
 Telefon 0 22 04/529 74
 Telefax 0 22 04/510 96
 E-Mail: elektro.gieraths@gmx.de

TecNet
 FachGroßhandel für Elektro- und NetzWerkTechnik GmbH
 Paul-Henri-Spaak-Straße 10
 51069 Köln-Dellbrück
 Telefon: (02 21) 68 20 85
 Telefax: (02 21) 6 80 49 19
www.tecnetgmbh.de



Elektro Jagieniak
 Industrie- und Hausinstallationen · Beleuchtungstechnik
 EIB Fachbetrieb · Daten und Telekommunikation
 51379 LEVERKUSEN · ROBERT-KOCH-STRASSE 2
 Telefon: 0 21 71/2 81 72 · www.jagieniak.de · elektro@jagieniak.de



RL-Elektrotechnik GmbH & Co. KG
 Planung · Montage · Service
 Fachkundige Beratung · Projektlösungen · Erstellung von Leistungsverzeichnissen · (Bau)Überwachung · Schaltschrankbau · Mess- und Regeltechnik · Prozessleit-Technik · Blitzschutz · Rohrbelegheizungen · Wartungen · Projektschutz · Not- und Entstörungsdienste · E-Check
 Brückenstraße 7 · 51379 Leverkusen · www.rl-elektrotechnik.de
 Tel.: (0 21 71) 38 70 70-71 · Fax: (0 21 71) 38 70 37 · info@rl-elektrotechnik.de

Überall wo die Sonne scheint ...
 ... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.



SAG GmbH · Köhle-Gullotti-Straße 12 · 51543 Weidbühl
 T +49 2291 793 0 · F +49 2291 793 88 · E-Mail: www.sag.de



Elektro Meißner
 Kompetenz und Qualität
 Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.
 Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.
 Elektro Meißner GmbH · Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal
 Fon: 0 22 02/9 76 30 · www.elektro-meissner.de · info@elektro-meissner.de

Untergang im Einheitsbrei

Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen punkten bei Verbrauchern immer noch damit, besonders hochwertige und professionelle Arbeit zu erbringen. Dass dies zutrifft wird von der Tatsache bestätigt, dass Handwerk immer noch mit der größte Arbeitgeber in der Region ist. Aber ein Problem gibt es trotzdem: Viele Betriebe konzentrieren sich so stark auf die Qualität ihrer Leistung, dass sie kaum Zeit darauf verwenden, wie ihr Unternehmen „nach außen“ wirkt. Die Folge ist: Der einzelne Handwerksbetrieb geht in der Masse der Konkurrenz einfach unter.

Da die Kontaktaufnahme von Kunde zu Unternehmen mittlerweile in erster Linie über das Internet verläuft, ist der erste Eindruck des Unternehmens entscheidend. Nur wenn der Eindruck gut und professionell ist, wird der Kunde Kontakt aufnehmen.

Die Leverkusener Medienproduktion mindandvision hat sich auf die Außendarstellung von Unternehmen spezialisiert. Dies umfasst die Bereiche Internetauftritt,

Bild- und Texterstellung sowie Filmproduktion.

„Unsere Kunden schätzen unsere unkomplizierten und flexiblen Lösungen. Dabei arbeiten wir nie nach „Schema F“, sondern individuell angepasst an den Kunden und sein Budget. Gerade im Handwerk bringt jeder Betrieb einen eigenen Charakter mit, der Teil der Darstellung sein muss und nicht platt gebügelt werden darf“ sagt Michaela Emundts, Studioleitung bei mindandvision.

Das Portfolio von mindandvision reicht von der Erstellung von Internetauftritten über live Übertragungen von Veranstaltungen bis hin zur Umsetzung von Großprojekten für Forschungseinrichtungen. Die kompetente Produktion von Unternehmenswerbung in Form von Videopodcasts ist dabei genauso zum festen Bestandteil der Arbeit von mindandvision geworden, wie die redaktionelle Beratung dazu.

„Gerade zu einem Zeitpunkt, zu dem für das Handwerk viel Imagewerbung ge-

macht wird, sollten jetzt die regionalen Betriebe ihre Außendarstellung überprüfen und eventuell verbessern. Wenn die Verbraucher schon verstärkt auf das Handwerk blicken, dann sollten sie auch tatsächlich den guten Eindruck vorfinden, den sie durch die Werbung erwarten“, rät Michaela Emundts, „Handwerksbetriebe denken sofort „Viel zu teuer!“ wenn es um Internetauftritte und ähnliches geht. Wir haben aber noch nie erlebt, dass wir für Kundenwünsche, die an ein festes Budget gebunden waren, keine Lösung gefunden haben“. Es sollte grundsätzliches Ziel des Handwerks sein, sich modern und serviceorientiert zu präsentieren. Denn letztlich steht hinter dem Anspruch, mehr Kunden anzusprechen auch immer das Ziel den Umsatz zu erhöhen. ♦

IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Michaela Emundts

Studioleitung mindandvision

Tel.: 0214 / 311 68 66

email m.emundts@mindandvision.de

www.mindandvision.de

Ihr regionaler Partner für

Internet

Live Streaming

Audio/Video Produktion



www.mindandvision.de

Vorgetäuschte Arbeitsunfähigkeit: außerordentliche Kündigung?

Krankheit von Arbeitnehmern ist ein ständiges Problem für den Arbeitgeber. Gesteigert wird diese Situation nur noch dadurch, dass der „angeblich“ kranke Arbeitnehmer seine Krankheit nur vortäuscht und stattdessen anderweitig arbeiten geht.

Einen solchen Fall hatte nun das Landesarbeitsgericht in Hessen zu entscheiden. In dem verhandelten Fall ging es um einen über 50 Jahre alten Mitarbeiter eines Metallunternehmens, der seit 20 Jahren als Schweißer bei seinem Arbeitgeber beschäftigt war. Der Arbeitnehmer war mehreren Kindern zum Unterhalt verpflichtet.

Nachdem gegenüber diesem Arbeitnehmer die ordentliche betriebsbedingte Kündigung bereits ausgesprochen war, stiegen die Krankenzeiten während der laufenden Kündigungsfrist massiv an. Der Arbeitgeber entschloss sich daraufhin einen Detektiv einzuschalten zwecks Überprüfung der Arbeitsunfähigkeit seines Arbeitnehmers. Der Detektiv rief bei dem Arbeitnehmer an und fragte ihn, ob dieser bei ihm Mauer- und Malerarbeiten durchführen könne. Der „kranke“ Arbeitnehmer fragte sofort, wann er anfangen könne. Auf die Frage des Detektivs warum er denn sofort Zeit hätte, ob

er vielleicht arbeitslos sei, entgegnete der Arbeitnehmer, dass er krankgeschrieben sei und daher sofort Zeit hätte. Als dem Arbeitgeber diese Umstände durch den Detektiv bekannt wurden, kündigte der den Arbeitnehmer ohne vorherige Abmahnung außerordentlich. Hiergegen erhob der Arbeitnehmer Kündigungsschutzklage.

Das zuständige Arbeitsgericht gab der Klage statt. Hiergegen legte der Arbeitgeber Berufung beim Landesarbeitsgericht ein, welches die Entscheidung des Arbeitsgerichts aufhob und der außerordentlichen Kündigung des Arbeitgebers Recht gab.

Dabei begründete das Landesarbeitsgericht seine Entscheidung so, dass das Vortäuschen einer Arbeitsunfähigkeit und damit das Vorenthalten der arbeitsvertraglich geschuldeten Arbeitsleistung eine erhebliche und schuldhaftige Vertragspflichtverletzung darstellen kann, die eine außerordentliche Kündigung aus einem wichtigen Grund rechtfertigen kann. Der Arbeitnehmer verletzte mit diesem Verhalten nämlich nicht nur die von ihm geschuldete Hauptleistungspflicht, sondern auch die für das Arbeitsverhältnis erforderliche Vertrauensbasis zwischen den Parteien, indem

er den Arbeitgeber täusche. Es sei auch für jeden Arbeitnehmer ohne weiteres ersichtlich, dass der Arbeitgeber die Vorenthaltung der geschuldeten Arbeitsleistung aufgrund des Vortäuschens einer Arbeitsunfähigkeit als eine so schwerwiegende Vertragsverletzung ansehe, dass er ohne vorherige Abmahnung das Arbeitsverhältnis kündigen werde. Das Vortäuschen der Arbeitsunfähigkeit stelle ein unredliches Verhalten des Arbeitnehmers dar, das unabhängig davon, ob die Arbeitsunfähigkeit zu einer Belastung des Arbeitgebers mit den entsprechenden Entgeltfortzahlungskosten führt oder nicht, die Vertrauensgrundlage für die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses zerstöre.

Hinweis: Arbeitet ein Arbeitnehmer für jemanden anderen als für den Arbeitgeber während der Zeit der Krankschreibung, stellt dieses Verhalten einen massiven Vertrauensverstoß und damit einen Verstoß gegen die arbeitsvertraglichen Pflichten dar. Dieser Verstoß wiegt so schwer, dass eine außerordentliche Kündigung gerechtfertigt ist, selbst wenn, wie im vorliegenden Fall, der Arbeitnehmer eine lange Betriebszugehörigkeit aufweist und Unterhaltspflichten bestehen. ◆

HESS. LAG, URTEIL VOM 1.4.2009 – 6 SA 1593/08

**Besser entsorgen –
für unsere Umwelt**

**Containerdienst –
für alle Fälle die richtige Größe**

Vom Minicontainer, Absetzcontainer, Abrollcontainer, Presscontainer bis zum Umleerbehälter – mit Fassungsvermögen von 1 m³ bis 36 m³,
wir bieten wir für alle Abfallmengen die richtigen Container.

avea Ihre Entsorgungsprofis

Sofort anrufen und bestellen ☎ 0800 600 2003 (kostenfrei) oder www.avea.de

Auch wenn das Essen bei der Freundin eingenommen wird

Weg zum Mittagessen ist vom gesetzlichen Unfallschutz umfasst

Der Kläger war als Steinmetz bei einer Firma beschäftigt. Auf dem Betriebsgelände dieser Firma hatte er seine Wohnung. Eine Betriebskantine bestand nicht. Während seiner 30-minütigen Mittagspause fuhr er ohne Umwege mit seinem Motorrad zu seiner Freundin, um bei dieser Mittag zu essen, als er verunglückte und sich erheblich verletzte.

Der Kläger äußerte gegenüber der zuständigen Berufsgenossenschaft, dass er trotz der knappen Zeit zu seiner Freundin gefahren sei, da er mit ihr lieber seine Zeit verbringen wollte als mit den Arbeitskollegen.

Die Berufsgenossenschaft lehnte eine Anerkennung des Unfalls als Arbeitsunfall ab. Unter Berücksichtigung der langen Fahrtzeit blieben dem Kläger nur wenige Minuten zur Essenseinnahme. Die Entfer-

nung zur Wohnung der Freundin sei daher unverhältnismäßig weit gewesen, zumal nur die Motivation seine Freundin zu sehen im Vordergrund gestanden habe.

Dennoch verurteilte das Sozialgericht die Berufsgenossenschaft den Unfall des Klägers als Arbeitsunfall zu entschädigen. Die hiergegen gerichtete Berufung vor dem Landessozialgericht blieb ohne Erfolg. Als Begründung führte das Gericht aus, dass der Unfallversicherungsschutz grundsätzlich auch auf dem Weg zur Esseneinnahme dient, da diese wiederum der Erhaltung der Arbeitskraft dient. Vorliegend war die Einnahme des Mittagessens neben dem Besuch der Freundin ein zumindest gleichwertiger Grund und damit ursächlich für das Zurücklegen des Weges gewesen. Es entspricht der Lebenswirklichkeit und den verbreiteten Gepflogenheiten, das Mittagessen in selbst gewählter und angenehmer Gesell-

schaft einzunehmen. Der Weg ist auch nicht so weit gewesen, dass das Mittagessen bereits aufgrund der Fahrtdauer als unwesentliche Mitursache qualifiziert werden könnte.

Hinweis: Einem Arbeitnehmer kann grundsätzlich nicht vorgeschrieben werden, wie er seine zur freien Verfügung stehende Arbeitspause einteilt. Eine zeitliche Obergrenze für seinen Weg zum Mittagessen, ab dem der Versicherungsschutz ausscheidet, existiert nicht. Entscheidend ist allein, ob möglicherweise ein anderer Grund für den Weg vorliegt, welcher den Zweck der Nahrungsaufnahme in den Hintergrund drängt.

LSG RHEINLAND – PFALZ,
URT. v. 10.8.2009 – L 2 U 105/09 ◆

Bauunternehmen KOCH
Brüchermühle

Ihr Problemlöser am Bau.

Jägerweg 2
51580 Reichshof

T (02296) 98 08 0 www.bkb-koch.de
F (02296) 98 08 20 info@bkb-koch.de

Spezialist für Parkett-Technik

Müller-Bremer
Parkett- und Bodenleger-Einkauf Bonn GmbH

Maarstr. 102 · Bonn
Tel.: 0228/97298-0

MASSIVE Lebensfreude!

- > schlüsselfertiger Neubau und Umbau zum Festpreis
- > ganzheitliche Energiesparkonzepte
- > individuelle Planung

KORTHAUS
Bauunternehmen

www.korthaus-gmbh.de
Tel.: (0 22 61) 4 11 06
Tel.: (0 22 61) 91 97 80

TH Baumaschinen
Baumaschinen · Nutzfahrzeuge

Wiehler Str. 4
51580 Reichshof

Tel.: (0 22 65) 99 89 39
Fax: (0 22 65) 99 89 37
info@th-baumaschinen.de
www.th-baumaschinen.de

Ankauf Service
Verkauf Reparaturen
Export Vermietung

AMMANN YANMAR

OTTO
BAUUNTERNEHMEN

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer Schlüsselfertigbau
Planung Rohbau Projektentwicklung
Modernisierung Sanierung Instandhaltung
Umbau-Anbau Abriss-Entsorgung
Fliesenarbeiten Klebputzen Betonbögen
Absetzcontainerdienste Tiefbauarbeiten

A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

PACK WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Zimmerei Müller

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach
Tel.: 0 22 07/62 83 · Fax: 0 22 07/59 95 · Mobil: 01 71/4 52 81 18
www.bergischezimmerei-mueller.de · info@bergischezimmerei-mueller.de

Seit 1937

ZIEROLD GMBH
STUCK - PUTZ - AUSBAU
MEISTERBETRIEB

HEIDE 9 · 51597 MORSBACH
TEL. 0 22 94/99 13 91 · FAX: 0 22 94/99 13 90
EMAIL: ZIEROLDINFO@T-ONLINE.DE

Stuck - Putz - Trockenbau - Malerarbeiten - Wärmedämmung - Schall- und Brandschutz - Fließestrich

Ihre Partner rund um den Bau

Die WME Systembau GmbH ist ein Meisterbetrieb des Maurer- und Betonbauerhandwerks bei der HWK zu Köln.

Unser schlagkräftiges Team erstellt vor allem Rohbauten für Wohnhäuser und kleinere gewerbliche Objekte.

Unsere Leistungen

- massiver Hochbau
- An- und Umbauten
- nichttragende Innenwandsysteme aus Porenbeton



WME Systembau GmbH
 Puhl 27
 51545 Waldbröl
 Tel.: 02291/901090
 Fax: 02291/901092
 Homepage: www.allesimlot.com
 e-mail: wm@wme-systembau.de



BenCas Fliesen KG

MEISTERBETRIEB

KG



Beratung · Verkauf · Ausführung

- Staubfreie Badsanierung
- Moderne Bequemebäder
- Randlose Duschen
- Fliesen- u. Natursteinverlegung
- Marmor- u. Mosaikverlegung
- Terrassen- u. Balkoninstandsetzung
- Rigips-, Beiputz- u. Spachtelarbeiten
- Estricharbeiten
- Silikon- u. Zementfugenreparatur
- Reparatur- u. Wartungsarbeiten

☎ 0 22 07 / 8 47 11 55 · Fax: 0 22 07 / 8 47 11 36

www.bencas-fliesen.de · bencas@t-online.de

Reichenhain 15 · 51789 Lindlar

DOMS Kabel- und Kanalbau GmbH

- Ausführung aller Tiefbauarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Container-Service
- Kernbohrungen in Beton und Asphalt
- Rohrleitungsbau
- Saugbaggertechnik
- Ausbildungsbetrieb

Karl-Ulitzka-Str. 7 · 51373 Leverkusen
 Tel: (02 14) 6 12 65 + 6 80 05 Fax: 6 35 74

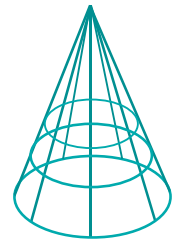


www.domsgmbh.de



Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe Burger



LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service
- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohraum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen

Industriestraße 1 · 51515 Kürten · Telefon (0 22 68) 90 96-0 · Fax (0 22 68) 90 96-200
www.burger-gruppe.de E-mail: info@burger-gruppe.de

Bauzentrum i&M Wette

Baustoffhandel · Baumarkt

Altenbergerstrasse 1 - 3

51381 Leverkusen

Telefon : 0 21 71 / 70 1 - 6

Telefax: 0 21 71 / 70 17 77

Know-how am Bau

Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen, Sanieren, Renovieren und Modernisieren



Know-how am Bau in unseren Baustoff-Fachhandlungen:

Monheim-Baumberg
 Robert-Bosch-Straße 13
 (02171) 4 00 13 00
Leverkusen-Küppersteg
 Heinrichstraße 20
 (02171) 4 00 12 00



Erd-, Tief- und Straßenarbeiten · Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Franz Hüpgen & Sohn

ZIMMEREI & HOLZBAUTEN



- ◆ Dachstühle
- ◆ Wintergärten
- ◆ Dachausbauten
- ◆ Vorbauten
- ◆ Fachwerkhäuser

Kölner Straße 494 | 51515 Kürten
 Telefon 0 22 07 / 74 14 | Fax 0 22 07 / 8 17 26

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Stephan Reimann
Maler- und Lackierermeister
Heidkamper Straße 49a
51469 Bergisch Gladbach

Exklusive Natur-
Wandbeschichtung
aus Baumwolle

*Wir sind Vertragspartner der Farbe adolor
für den Rheinisch-Bergischen Kreis*

Anstrich Lackierung Tapezierung Fassadenanstrich Dak. Maltechnik
Tel.: (02202) 25 80 60 • E-Mail: info@schoen-bunt.de • www.schoen-bunt.de

Malerbetrieb Björn Klaucke
Gladbacher Str. 37 · 51688 Wipperfürth
Tel.: (0 22 67) 45 85 · Fax: (0 22 67) 82 83 86
www.malerbetrieb-klaucke.de

*Mit Pinsel und Pott
stets sauber und flott*

• Vollwärmeschutz mit kompetenter Beratung bzgl. Wärmedämm-
werte, Fördermittel und Technischen Aufbauten · Innen- und Außenanstrich
• Tapezier- und Lackierarbeiten jeder Art · Fußbodenverlegungen (z.B.
PVC, Teppichboden, Objektware, Laminat etc.) · Decorputze, Putze im
Innen- und Außenbereich (Stuck) · Industrianstrich · Fliesenverlegung

joachim schmitz
MALERFACHBETRIEB

Maler- und Lackierarbeiten
Stuckateurarbeiten · Bodenbelagsarbeiten
Trocken- und Akustikbau · Stahlbau

Bensberger Straße 171 · 51469 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 45 80 51 · Fax 0 22 02 / 96 01 04
Mobil 0163 / 793 79 79 · schmitti.schmitz@web.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

Broichhaus - Farben & Stoffe
MALERWERKSTÄTTE SEIT 1930 · INNENAUSSTATTUNG
INH. MANFRED BROICHAUS + SABINE BROICHAUS

51515 KÜRTEN · Bergstr. 169 · Tel. 0 22 68 / 72 93 · Fax 31 80
www.broichhaus.de · E-Mail: farbenundstoffe@broichhaus.de

Fassadenschutz und -gestaltung · Restaurierungen
Historische Mal- und Putztechniken · Isolierputze · Wärmedämmung
Hochdruckreinigung · Fugenabdichtung · Exklusive Raumgestaltung
Stuckarbeiten · Vergoldungen · Fußbodenverlegung und -reinigung
Wandbeläge · Gardinen · Dekorations- und Möbelstoffe
Lichtschutzanlagen · Einrichtungsaccessoires

Das neue Logistik-Konzept

Wir bringen Farbe

Farben Traudt GmbH
Schanzenstraße 9 · 51063 Köln
Telefon (02 21) 96 27 3 - 0
Telefax (02 21) 96 27 3 - 18
vertrieb@traudt.de · www.traudt.de

Peter-Joseph-Lenné-Str.9 · 51377 Leverkusen
Telefon (02 14) 85 50 1 - 0
Telefax (02 14) 85 50 1 - 18
leverkusen@traudt.de

Norbortstraße 10 · 42655 Solingen
Telefon (02 12) 22 13 7 - 0
Telefax (02 12) 22 13 7 - 18
solingen@traudt.de

Ein Unternehmen der COMPART Gruppe

Perfekte Baustellen-Logistik

MalerMobil

Alles drin, was Sie brauchen.
Immer da, wo Sie brauchen.
Immer komplett, weil wir aufräumen.

TRAUDT

...die Einkaufsquelle
für das verarbeitende Handwerk

Vergessen Sie Ihr Lager:
Mit unseren Mietanhängern sind Ihre Baustellen optimal versorgt.
Alles drin, was Sie brauchen, denn wir füllen täglich auf.
Endlich Klarheit über Materialverbrauch pro Baustelle.

Wärmedämmung einer Grenz wand

Stellen Sie sich vor, Sie werden von Ihrem Auftraggeber mit Wärmedämmungsarbeiten an einer Grenz wand beauftragt. Sie beginnen mit den Arbeiten und es entsteht durch die Dämmung ein Überstand, den der Nachbar Ihres Auftraggebers nicht hinnehmen will und er klagt.

Ein solcher Fall hat sich nun in Baden Württemberg zugetragen. Der Kläger und der Beklagte sind Nachbarn. Das Haus des Beklagten ist bis an die Grundstücksgrenze zum Nachbarn, dem Kläger, gebaut. Auf dem Grundstück des Klägers führt seine Grundstückseinfahrt von ca. 4,50 bis 5,00 m an der Grundstücksgrenze entlang.

Der Beklagte ließ mit nachträglicher Genehmigung des Klägers ein Gerüst in dieser Einfahrt aufbauen. Nach einiger Zeit stellte der Kläger fest, dass der Beklagte begann, seine Außenwand samt Hausgiebel mit einem 12 cm dicken Material isolieren zu lassen. Auf diese Isolierung sollte noch ein entsprechender Putz aufgetragen werden, so dass insgesamt eine 15 cm dicke Schicht in das Grundstück des Klägers hineinragt und die Einfahrt um diese

Größe verengen würde. Die zu isolierende Gesamtfassadenfläche betrug 253 qm. Gegen die weitere Ausführung dieser Maßnahmen widersprach der Kläger ohne Erfolg. Daraufhin erwirkte er vor dem Landgericht eine Unterlassung im Wege der einstweiligen Verfügung, die durch das Oberlandesgericht bestätigt wurde.

Als Begründung führte das Oberlandesgericht aus, dass der Kläger die in sein Grundstück hineinragende Isolierungsmaßnahme nicht als Überbau gemäß § 912 Abs.1 BGB dulden muss. Eine Duldungspflicht nach dieser Vorschrift besteht nur, wenn der Eigentümer des Grundstücks bei der Errichtung eines Gebäudes über die Grenze gebaut hat, ohne dass ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann und wenn der Eigentümer (Nachbar) nicht vor oder sofort nach der Grenzüberschreitung Widerspruch erhoben hat.

Diese Voraussetzungen waren in dem geschilderten Fall nicht gegeben. Dem Beklagten war es bewusst, dass seine zu isolierende Außenwand direkt auf der Grundstücksgrenze gebaut war.

Er hätte sich vor der Ausführung der Arbeiten eines Vermessungsingenieurs bedienen müssen. Zudem hatte der Kläger den Isolierungsmaßnahmen widersprochen.

Auch nachbarrechtliche Vorschriften führen nicht zur Duldungspflicht des Klägers, da die Fläche des Überbaus keinen nur untergeordneten Bauteil darstellt. Auch das grundsätzliche Interesse des Beklagten an einer verbesserten Wärmedämmung führt nicht zu einer Duldungspflicht aus dem Grundsatz des nachbarrechtlichen Gemeinschaftsverhältnisses.

Hinweis: Als Auftragnehmer sind Sie nicht unmittelbar betroffen. Jedoch sollten Sie Ihren

Auftraggeber in einem solchen Fall kurz die Frage stellen, ob die grundstücksrechtlichen Eigentumsverhältnisse geklärt sind oder einfach eine Zustimmung durch den Nachbarn vorliegt.

Auch wenn die vorliegende Entscheidung auf baden-württembergischem Recht basiert, so gilt in NRW nichts anderes. Das Nachbarrecht (Hammerschlags- und Leiterrecht) stellt kein Selbsthilferecht zur Betretung des nachbarlichen Grundstücks dar (z. B. zum Zwecke der Errichtung eines Gerüsts). Verweigert der Nachbar seine Zustimmung zur Betretung, ist eine gerichtlichen Geltendmachung erforderlich. ♦

OLG KARLSRUHE,
URt. v. 9.12.2009 – 6 U 121/09

Aktuelle Höhe der Verzugszinsen

Bei BGB-Verträgen beträgt die Höhe der Verzugszinsen nach § 288 Abs. 1 BGB aktuell 5,12 % (5 % plus den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB, der zurzeit – seit 1.7.2009 – 0,12 % beträgt). Bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist, beträgt der Zinssatz nach § 288 Abs. 2 BGB aktuell 8,12 % (8 % plus

den Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB).

(Stand: 15.1.2010, Angaben ohne Gewähr)

Den jeweils aktuellen Basiszinssatz können Sie im Internet einsehen bzw. abrufen unter der Internet-Adresse www.bundesbank.de/presse/presse_zinssatz_ze.php. ♦

Maler- und Lackiererinnung
Bergisches Land

Malermeister Olaf Albrecht

Kalkberg 6 • 51545 Waldbröl
Tel. (02291) 4680 • Fax (02291) 5968
email: info@malermeister-albrecht.de
Internet: www.malermeister-albrecht.de

Wir bringen Farbe ins Spiel!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung
- Verglasungen
- Fassadenbeschichtung
- Vollwärmeschutz

E. Dahl Inh. S. W. Dahl Malermeister und Dipl. Designer
Klutstein 28, Bergisch Gladbach Tel. 02202 / 3 11 48
Ausführung sämtlicher Maler- und Lackiererarbeiten
Fassadeninstandsetzung und Denkmalschutz, dekorative
Wandgestaltung, Tapeten, Teppiche und Bodenbeläge

DAHL MALER SEIT 1958

MALERBETRIEB

Manfred Röttgen

Fachbetrieb für
Maler- und Lackierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Wärmedämmung
Fliesenarbeiten
Innen- und Außenputz

Unterbüschem 64 • 51789 Lindlar (Hartegasse)
Tel (0 22 66) 13 84 • Fax (0 22 66) 4 47 86
Mobil (01 72) 8 10 89 63 • maler.roettgen@t-online.de

Denk mal farbig! Hochwertige Malerarbeiten für Ihre Lebensräume!

Maler Spiller
Malerarbeiten mit Stil

Moderne Raumgestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadenanlierung
Trockenausbau
Unser komplettes Leistungsspektrum finden Sie im Internet unter www.maler-spiller.de

Maler- und Lackierermeister Hans-Joachim Spiller
Großfastenrath 3a
51688 Wipperfürth

Tel. 02269 / 7567
Fax. 02269 / 7997

INNENANSTRICH
AUSSENANSTRICH
FUSSBODEN-
VERLEGUNG
WÄRMEDÄMMUNG
VERGLASUNG
TAPEZIERARBEITEN

**M A L E R M E I S T E R
K L A U S
Z A P P**

DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

Eckenhagener Str. 8
51580 Reichshof
Tel.: (0 22 65) 83 26
Fax: (0 22 65) 89 96
www.klauszapp.de

Bernd Zemke, Malermeister

Individuelle Ausführung aller
Maler-, Anstrich- und Tapezierarbeiten
SOTANO-Kellersanierungsfachbetrieb

Auf dem Ufer 4 • 51643 Gummersbach-Strombach
Telefon: (0 22 61) 6 33 28 • Telefax: (0 22 61) 6 33 28



Ihr Groß- und Einzelhandel Partner für das Handwerk im Bergischen-Land



**Farben, Lacke, Tapeten • Bodenbeläge,
Parkett • Werkzeuge • Maschinenverleih
Dekoration • Sonnenschutz**

GSG Farben

Albert-Einstein-Straße 11
51674 Wiehl (Bomig-Ost)
Telefon (0 22 61) 99 06-0
Telefax (0 22 61) 99 06-40/41

Internet: <http://www.gsg-farben.de>
e-mail: info@gsg-farben.de

Individuelle Raumgestaltung
WOHN-ART

Keine Stückelung der Pflegezeit

Arbeitnehmer haben seit dem 1. Juli 2008 gegenüber ihrem Arbeitgeber nach dem PflegeZG unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit, wenn sie einen nahen Angehörigen pflegen wollen. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, pflegebedürftige, nahe Angehörige in ihrer häuslichen Umgebung zu pflegen. Das PflegeZG soll der besseren Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und familiärer Pflege dienen. Es sieht zwei Arten an Arbeitsfreistellung aus Anlass der Pflege eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen vor:

1. die Pflegezeit – bis sechs Monate (§ 4 PflegeZG)
2. die kurzzeitige Arbeitsverhinderung – bis zehn Tage (§ 2 PflegeZG)

Dies vorab geschickt, lag dem Arbeitsgericht Stuttgart folgende Konstellation vor: Der Kläger ist bei der Beklagten angestellt. Seine Mutter ist als pflegebedürftig nach Pflegestufe I anerkannt. Der Kläger hat bei seinem Arbeitgeber für den Zeitraum vom 15. bis 19.6.2009 die Pflegezeit beantragt.

Die Beklagte bestätigte diese Pflegezeit. Mit einem weiteren Antrag zeigte der Kläger an, dass er seine pflegebedürftige Mutter vom 28. bis 29.12.2009 pflegen möchte. Dies lehnte die Beklagte ab, da der Kläger von seinem Recht auf Freistellung zur Pflege seiner Mutter bereits einmal Gebrauch gemacht habe. Sie bot ihm jedoch für diesen Zeitraum eine unbezahlte Freistellung an. Dies lehnte der Kläger ab. Er ist der Auffassung, dass der Anspruch auf Pflegezeit noch nicht erschöpft sei und er diesen bis zur Erreichung der Höchstdauer auch mehrmals geltend machen kann.

Das entscheidende Gericht sah dies aber anders. Der Kläger kann einen Anspruch auf Pflegezeit nur einmal geltend machen. Dieser Anspruch ist durch die Pflegezeit im Juni erfüllt worden. Schon der Wortlaut von § 4 PflegeZG („längstens sechs Monate“) deutet auf einen einheitlichen, ununterbrochenen Zeitraum hin. Zudem bestimmt diese Vorschrift in Abs.1 Satz 1 und 3 nur die Verlängerung der Pflegezeit, nicht jedoch die Aufteilung auf mehrere Zeitab-

schnitte, zwischen denen eine Unterbrechung liegt. Besteht nur ein kurzfristiger Pflegebedarf, so muss auf § 2 PflegeZG für die Dauer von bis zu zehn Tagen zurückgegriffen werden. Daher bestand ein Anspruch des Klägers nicht.

Hinweis: Schlösse man sich der Auffassung des Klägers an, dass Pflegezeiten bis zu einem „Zeitkonto“ von sechs Monaten beliebig aufgeteilt werden könnten, wäre es gewissermaßen möglich, durch geschicktes zeitliches Verteilen von Beantragung und Durchführung von mehreren Pflegezeiten gemäß § 3 PflegeZG einen durchgehenden Kündigungsschutz gemäß § 5 Abs.1 und 2 PflegeZG zu erlangen, in dem das Arbeitsverhältnis nur nach ausnahmsweiser Zulässigkeitsklärung der für den Arbeitsschutz zuständigen obersten Landesbehörde gekündigt werden könnte. Einen solchen weiten Sonderkündigungsschutz wollte das Pflegezeitgesetz jedoch nicht bewirken. ♦

ARBEITSGERICHT STUTTGART,
URT. v. 24.9.2009 – 12 CA 1792/09

DER FIAT DUCATO. MIT AUSBAU. OHNE AUFPREIS.



Abb. enthält Sonderausstattung.

LADERAUMVERKLEIDUNG INKLUSIVE
AB MONATLICH € 229,-
BEI NULL EURO ANZAHLUNG*

DER FIAT DUCATO MIT LADERAUMVERKLEIDUNG INKLUSIVE.*

- Strapazierfähige VANyCARE®-Seitenverkleidung
- Zurrösen und -schienen zur einfachen Ladegutsicherung
- VANyCARE®-Innenraumboden mit Antirutschbeschichtung

* Ein Leasingangebot der Fiat Bank für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und Überführungskosten für den Fiat Ducato Kastenwagen 30 L3H1 100 Multijet. Laufleistung von 40000 km, Laufzeit von 48 Monaten und € 0,- Anzahlung. Gültig bis 31.03.2010.

Ihr Fiat Professional Händler:

**AUTOHAUS
WURTH GMBH**
Gewerbegebiet Windhagen-West

Bunsenstraße 4
51647 Gummersbach

Fon 0 22 61/7 89 16-0
Fax 0 22 61/7 89 16-66

info@autohaus-wurth.de
www.autohaus-wurth.de



PROFESSIONAL

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima



Klaus Hüpper
 Inh: Tobias Afzal
 • Heizungsbau Rote Höhe 13
 • Solaranlagen 51688 Wipperfürth
 • Sanitäre Installationen Telefon: 0 22 67/57 81
 • regenerative Heiztechnik Telefax: 0 22 67/8 23 19

KUNDENDIENST **Heizung**
UDO TANG **Sanitär**
 Dipl.Ing. **Elektro**
 Tel.: 0 21 74 / 45 47

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen 02183/417-829
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH
 Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen
 Fax 02183/417-797 · ralf.thielen@image-text.de

DS SPANIER
 Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro
D. Spanier GmbH • Am Vorend 47 • 51467 Berg. Gladbach
 Tel.: 0 22 02/98 75-0 www.dspanier.de
 Fax: 0 22 02/98 75-20 service@dspanier.de

Meisterbetrieb für
 ▶ schicke Bäder
 ▶ moderne Heiztechnik
 ▶ guten Service
Tel.: (0 22 07) 18 62 · Fax: (0 22 07) 16 63
 Mobil: (01 78) 7 18 62 00
www.josef-roth.de
info@josef-roth.de

BÄDER WÄRME SERVICE ROTH
 Einfach meisterhaft
 Josef Roth Sanitär-Heizungs-Technik GmbH
 Alte Wipperfürther Straße 40
 51519 Odenthal

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär
Seidenstücker GmbH
 HEIZUNG · SANITÄR
 Hardenbergstraße 66 · 51373 Leverkusen
 Tel.: 02 14-830 50-0 www.seidenstuecker-gmbh.de
 Fax: 02 14-830 50 25 info@seidenstuecker-gmbh.de

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminisierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

*Notdienst 24 Std.
0171/548 5824*

Partner des Handwerks
 – immer für Sie da!

HEIZUNGS- & SCHILDDI
 Heizungs- und Sanitär-Größthandel

Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär/Heizung

Bochum	Tel (0234) 52993-0	Fax (0234) 52993-52
Gewerberg	Tel (02332) 9255-50	Fax (02332) 9255-92
Gummersbach	Tel (02261) 9292-0	Fax (02261) 9292-92
Halligen	Tel (02234) 34040-0	Fax (02234) 34040-22
Lüdenscheid	Tel (02351) 9477-0	Fax (02351) 9477-50
Remscheid	Tel (02191) 977-0	Fax (02191) 977-204
Springen	Tel (0212) 25225-0	Fax (0212) 25225-55
Solingen II	Tel (0212) 25225-52	Fax (0212) 8500055
Wuppertal	Tel (0202) 24805-0	Fax (0202) 24805-48

Reinhold & Schöler GmbH & Co. KG
 Heizungs- und Sanitär-Größthandel
 Südstraße 4-8
 42687 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 9 77-0
 Telefax (0 21 91) 79 08 13

Urlaubsbescheinigung

Bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen treffen den Arbeitgeber verschiedene Pflichten. Nach dem Bundesurlaubsgesetz ist der Arbeitgeber gemäß § 6 Abs. 2 verpflichtet, bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Arbeitnehmer eine Bescheinigung über den im laufenden oder abgelaufenen Urlaub auszuhandigen. Wenn er sich weigert, kann er notfalls mit Zwangsgeld oder sogar Haft dazu gebracht werden.

Tage Urlaub (ohne übertragenen Urlaub aus dem Vorjahr)
 6. Hinweis auf Umfang des Arbeitsverhältnisses, wenn Abweichungen von der Fünf-Tage-Woche vorliegen
 Solange der Arbeitnehmer dem neuen Arbeitgeber diese Bescheinigung nicht vorlegt oder anderweitig nachweist ob und wie viel Urlaub ihm bereits gewährt ist, kann der neue Arbeitgeber die Urlaubsgewährung hinausschieben.

Zu einem Zwangsgeld in Höhe von 200 € kam es, da die Richter betonten, sie selbst oder eine andere Person könnten keine rechtswirksame Bescheinigung ausstellen. Daher kämen auch im Arbeitsrecht nur die für diese Fälle generell vorgesehenen gesetzlichen Zwangsmittel in Betracht. Eine vorherige Androhung sei dafür nicht erforderlich (Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz. Az.:9 Ta 180/09).

Hinweis: Es stellt sich daher die Frage ob eine Verweigerung der Herausgabe von Arbeitspapieren (Lohnsteuerkarte u.ä.) und Bescheinigungen (Zeugnis, Urlaubsbescheinigung, u.ä.) den Streit wirklich wert ist.

Durch eine Hinhaltetaktik besteht nur die Gefahr von Schadensersatzansprüchen der Arbeitnehmer. Denn alle Schäden die dem Arbeitnehmer durch die Verzögerung entstehen, können unter Umständen gegenüber dem ehemaligen Arbeitgeber geltend gemacht werden. ♦

Hinweis: Was muss in einer Urlaubsbescheinigung stehen?

1. Name, falls nötig auch Geburtsdatum oder Anschrift des Mitarbeiters
2. Kalenderjahr, für das die Bescheinigung ausgestellt wird
3. Zeitraum, in dem das Arbeitsverhältnis bestanden hat
4. Höhe des Urlaubsanspruchs für das Kalenderjahr
5. Anzahl der für das Kalenderjahr gewährten oder abgegoltenen

Natürlich geht es auch ohne das Handwerk. Hat ja früher auch geklappt.

DAS HANDWERK
 DA WIR NICHT SIND, TRÄGT SICH NICHTS.

Aussage: „Komplette Unfallschadenabwicklung“

Wettbewerbswidrige Werbung



In letzter Zeit erhalten Kfz-Betriebe vermehrt Abmahnungen falls Ihre Werbung die oben genannte Aussage oder eine ähnliche enthält.

Ein Rechtsanwalt kann von einer Werkstatt Unterlassung wegen des Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz verlangen, wenn die Werkstatt mit dem Versprechen „Komplette Unfallschadenabwicklung“ wirbt. Zu diesem Ergebnis kommt das Landgericht Koblenz in einem Urteil vom 17. März (AZ: 4 HK.O 140 /08).

Die genannte Werbung hat das Gericht als wettbewerbswidrig eingestuft, weil sie gegen ein sich aus dem RDG ergebendes gesetzliches Verbot verstoße. Die Werkstatt biete unbestritten nicht nur die technische, sondern auch die umfassende haftungsrechtliche Abwicklung eines Unfallschadens an. Aus der Werbeaussage lasse sich nicht entnehmen, dass etwa rechtlich besonders schwierige Fälle ausgenommen sein sollen. Angeboten werde somit eindeutig eine Rechtsdienstleistung im Sinne von § 2 I RDG.

Nur juristische Nebenleistungen sind erlaubt

Derartige Rechtsdienstleistungen dürfe eine Werkstatt aber

nur dann erbringen, wenn es sich um eine Nebenleistung gemäß § 5 I RDG handle. Dies traf nach Auffassung des Gerichts allerdings nicht zu, vor allem weil dem Betreiber einer Werkstatt in der Regel die rechtlichen Kenntnisse fehlen, die zur Abwicklung der Schadenregulierung nötig sind.

Gerade die Klärung der Schuldfrage sei dabei für den Unfallgeschädigten von so existenzieller Bedeutung, dass sie stets im Vordergrund steht und „niemals Nebenleistung“ ist. Auch zähle die rechtliche Beurteilung von Verkehrsunfällen nicht zum Berufsbild des Werkstättenbetreibers.

Hinweis: In der Praxis bedeutet dies, dass jedenfalls die Werbung mit „kompletter“ Unfallschadenabwicklung und ohne Einschränkung auf Fälle, in denen die Haftung dem Grunde nach geklärt ist, unzulässig und abmahnfähig ist. Werkstätten und auch Sachverständigen sind vorsichtiger Formulierungen zu empfehlen: etwa eine „Hilfe“ oder „Unterstützung“ bei der Unfallschadenabwicklung oder eben der Hinweise, dass bei komplizierteren Fällen oder ungeklärten Haftungsfragen auf die Hilfe eines Anwalts nicht verzichtet werden kann. ♦

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

Klein Isolierungen GmbH Wärme Kälte Schall Brandschutz **HGK**
 Königstraße 2 Tel.: (0 22 61) 7 61 06
 51645 Gummersbach Fax: (0 22 61) 7 62 04
www.kleinisolierung.de kontakt@kleinisolierung.de

WOLFGANG WURTH Heizungs- und Sanitärtechnik
WURTH Meisterbetrieb
 Kölnischer Straße 462
 51515 Kürten-Herweg
 Tel.: 0 22 07/96 66-0
 Fax: 0 22 07/96 66-22
www.wurth-shk.de

Sanitär & Heizungs-Fachbetrieb Sieberts & Subklew GmbH
 Beratung • Planung • Ausführung • Wartung • Notdienst
 Erlenweg 16 51373 Leverkusen
 Telefon 0214 - 311 487 00
www.sieberts-subklew.de

CONTZEN GMBH Contzen GmbH
 Moses-Hess-Straße 1
 51061 Köln
 Tel.: 0221/64 10 61
 Fax: 0221/64 10 63
www.contzen-sanitaer.de

GAS · WASSER · WÄRME

LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM
Energieeinsparung geht uns alle an!
 Gebäude-Energieberater im Handwerk
ERNST TROMM
 Meisterbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik
 Hauptstraße 41 - 42799 Leichlingen-Witzhelden
 Telefon: 0 21 74/3 93 94 oder 0 21 74/89 16 23

Bäcker Harald
 • Rohrleitungen für Gas, Wasser, Abwasser und Heizungen
 • moderne Heizkessel, Fußbodenheizungen
 • Brennkessel für Öl oder Gas
 • Wärmepumpen
 • Solaranlagen
 • Waschbecken, Badewannen
 • Armaturen
 • ganze Badmöbelanlagen
 • Duschatbrennungen
 • Spiegel und Spiegelschränke
 • spezielle Reinigungs- und Versiegelungsmittel (Lotus-Effekt)

Overather Str. 100 • 51766 Engelskirchen
 Tel.: (0 22 63) 90 16 25 • Fax: 90 16 26
www.boecker-heizung-sanitaer.de



GOTTSCHALL & SOHN KG
 Fachgroßhandel für Gebäudetechnik
 Wenn Sie noch mehr Informationen zu Ihrem neuen Bad benötigen, besuchen Sie doch eine unserer Fachausstellungen und lassen Sie sich inspirieren.
 Düsseldorf, Lierenfelder Str. 35, Tel. 0211/7355-293 Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/9138-17
 Remscheid, Jahnstr. 17, Tel. 02191/9368-16 MG-Giesenkirchen, Ertstr. 36, Tel. 02166/98494-25
 Solingen, Kronprinzenstr. 74, Tel. 0212/22205-17

Als Fachhandwerker erhalten Sie Ihr Material in
 Leverkusen, Düsseldorfstr. 175-177, Tel. 02171/5823460,
 Langenfeld, Industriestr. 35, Tel. 02173/913811,
 Monheim, Niederstr. 34, Tel. 02173/3995811.

Weitere AbEX-Standorte finden Sie in unserem AbEX-Wegweiser – bitte fordern Sie diesen kostenlos an: verkauf@gottschall-kg.de

BADIDEEN

Bei mangelnder Sprachkompetenz

Arbeitgeber darf Arbeitnehmer zum Deutschkurs auffordern

Die an einen ausländischen Arbeitnehmer, dessen Muttersprache nicht deutsch ist, gerichtete Aufforderung, einen Deutschkurs zu besuchen, stellt keine Belästigung im Sinne von § 3 Abs. 3 AGG aufgrund der ethnischen Herkunft dar. Dies hat das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein mit Urteil vom 23.12.2009 entschieden, jedoch die Revision zugelassen (Az.: 6 Sa 158/09).

Sachverhalt: Geklagt hatte eine aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende Frau, deren Muttersprache kroatisch ist. Sie ist seit vielen Jahren bei der Beklagten als Reinigungskraft, vertretungsweise als Kassiererin in einem Schwimmbad beschäftigt. Die Beklagte hatte sie Mitte 2006 zweimal erfolglos aufgefordert, an einem Deutschkurs teilzunehmen, da es in der Verständigung mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden immer wieder zu Problemen gekommen sei. Die Klägerin warf der Beklagten vor, sie aufgrund ihrer Nationalität zu diskriminieren. Nachdem die Klägerin lange

Zeit arbeitsunfähig krank gewesen war, machte ihr die Beklagte Ende Januar 2008 nochmals deutlich, dass eine sprachliche Verständigungsmöglichkeit für die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Kassen- und Servicebereich Grundvoraussetzung sei. Die Klägerin solle ihre «Resistenz gegenüber der Sprache des Landes» aufgeben. Daraufhin verlangte die Klägerin von der Beklagten eine Entschädigung in Höhe von 15.000 Euro wegen Diskriminierung. Das Arbeitsgericht Elmshorn wies die von der Klägerin erhobene Entschädigungsklage ab.

Auch die Berufung der Klägerin blieb ohne Erfolg. Die Aufforderung, einen Deutschkurs zu besuchen, stelle keine den Entschädigungsanspruch auslösende Belästigung gemäß § 3 Abs. 3 AGG dar, so das LAG. Die von der Klägerin als unerwünscht empfundene Aufforderung der Beklagten sei erkennbar nicht aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft erfolgt. Für die Beklagte habe weder die Herkunft der Klägerin noch deren kroatische Mutterspra-

che eine Rolle gespielt. Vielmehr habe die Beklagte die Klägerin deswegen zum Besuch eines Sprachkurses aufgefordert, weil sie deren Deutschkenntnisse für unzureichend gehalten habe. Auslöser für die Aufforderung war laut LAG damit nicht die jugoslawische Herkunft der Klägerin, sondern deren mangelnde Sprachkompetenz.

Auch eine mittelbare Diskriminierung liege nicht vor, so das LAG weiter. Denn nicht jede als unerwünscht empfundene Verhaltensweise sei eine Belästigung im Sinne des § 3 Abs. 3 AGG. Hinzukommen müsse, dass durch Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen ein feindliches Umfeld geschaffen werde. Hiervon könne auch bei einer mit Nachdruck geforderten Aufforderung zum Besuch eines Deutschkurses nicht ausgegangen werden. Durch die Kritik wegen der mangelnden Sprachkompetenz werde einem ausländischen Arbeitnehmer nicht dessen Würde abgesprochen. ♦

Ihre Tischlermeisterbetriebe

RENNER TISCHLEREI
SICHERHEITSTECHNIK
Fenster und Türen & Einbruchschutz
Info 022 65 - 99 02 57 · 51580 Reichshof
www.tischlerei-renner.de

Volker Wendel
Bau- und Möbelschreinerei
51709 Marienheide-Kotthausen · Gimborner Straße 59
Tel. 0 22 61 / 6 72 01 · Fax 0 22 61 / 2 97 72
Reparaturdienst · Bauelemente · www.volker-wendel.de

Präzision in Holz
FEIN SCHNITT
CAD Kompetenz seit 15 Jahren
CNC Sachverstand seit 10 Jahren
Ihr Tischler für... morgen!
Dornstraße 1
51732 Leimbach
0214 932956

TREPPEN MEISTER
platz
Renovierungen von A-Z
Betriebsweg 5
51645 Gummersbach
Tel: 0 22 61 / 7 79 60
Fax: 0 22 61 / 7 58 54
www.platz-treppen.de
platz-treppenbau@t-online.de
Das Original

CHRISTOPH MINK
Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk
Schreinerei · Möbelfertigung
Restaurierungsarbeiten
Innenbau · Treppen
Bauelemente · Sonnenschutzanlagen
Bestattungen
Gustav-Schmidt-Straße 9
51766 Engelskirchen-Osberghausen
Telefon: (0 22 62) 25 37
Telefax: (0 22 62) 65 92
E-Mail: christoph-mink@t-online.de

Tischlermeisterbetriebe und Partner

Schmiedeweg 1 - 51789 Lindlar
Industriepark Klause
Tel 02266-47350

Mo-Fr 8-18.30 - Sa 8-14 - sonntags Schautag



**Partner des
Handwerks**

50 **Holz**
J A H R E **Richter**
1959-2009

**Kompetenz in Holz
auf 40.000 m²**

**Vollsortiment Platten, Türen,
Schnittholz, Böden, Holzbau,
Gartenholz und -möbel**



SCHREINEREI
DAUM & HENSCHKE GMBH

- Innenausbau
- Fenster/Türen
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Reparaturen
- Meisterbetrieb

Inh. Frank Losacker · Burscheider Straße 39 · 51381 Leverkusen
E-mail: da-he@t-online.de · www.schreinerei-daum-hensche.de
Fax: 02171 30346 **Tel.: 02171 30064**

Esterle

mit Holz bauen

Holzbau und Zimmerei



Ihre Spezialisten für

- Holzbau
- Holzhäuser
- Montage
- Carports

Schlenke 1
51588 Nürnbergrecht
Tel.: (0 22 93) 81 52 45
info@esterle-holzbau.de

Feldstr. 12
51469 Bergisch Gladbach
Fon: 0 22 02/10 82 97
Fax: 0 22 02/10 82 99
info@tischlerei-cetraro.de · www.tischlerei-cetraro.de

Cetraro GmbH
Tischlerei

kreativ · flexibel · zuverlässig

Möbel · Türen · Fenster · Treppen · Innenausbau

Becher GmbH & Co. KG
Holzhandlung

Schnittholz	Parkett	Lichtsysteme
Platten	Laminat	Konstruktionsholz
Paneele	Leimholz	Holz im Garten
Türen	Bauelemente	Zuschnitte

Hugo-Junkers-Str. 13-15
50739 Köln
Tel. 02 21/95 74 36-0
Fax 02 21/95 74 36-50

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 2-10
51503 Rösrath
Tel. 022 05/92 44-0
Fax 022 05/92 44-50



**Spezialist für
Kanten und Beschläge**

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel
rund um das Schreinerhandwerk

Bundesweites Juniorenfrisieren – Lehrlingsfrisieren

Europas Jugend frisiert

Beim Preisfrisieren bei der Friseur-Innung Münster, bei dem der Berufsnachwuchs sein Können unter Beweis stellen konnte, belegten die Auszubildenden der Friseurinnung Bergisches Land wiederum sehr gute Plätze.

Im Wettbewerb Herren Fönfrisur 1. Lehrjahr wurde eine Fingerfönfrisur verlangt, die zum Typ des Trägers passend war. Bei der Erstellung der Fingerfönfrisur waren außer Fön keine Hilfsmittel erlaubt. Zum Styling waren nur Spray, Wachs und Gel erlaubt.

Im Wettbewerb Herren Fönfrisur 2. Lehrjahr wurde eine natürliche Frisur gewünscht, die dem gegenwärtigen Modetrend entsprach. Bei der Friseurgestaltung sollte das Haar nach modernen Gesichtspunkten geformt werden.

Im Wettbewerb Herren Fönfrisur 3. Lehrjahr wurde ein modischer Haarschnitt mit anschließender Fönfrisur nach der derzeitigen deutschen Frisurenmode verlangt. Schnitt, Frisur, Haarfarbe und Kleidung des Modells mussten aufeinander abgestimmt sein.

Im Wettbewerb Damenfach 3. Lehrjahr wurde ein moderner Haarschnitt nach einer nationalen oder internationalen Mode gefordert. Schnitt, Frisur, Haarfarbe und Kleidung des Modells mussten aufeinander abgestimmt werden.

Im Wettbewerb Kosmetik Tages-Make up 2. und 3. Lehrjahr musste ein Tages-Make up erstellt werden, welches zum Typ der Trägerin passt und mit Frisur und Kleidung harmonisieren sollte.

Im Wettbewerb Kreative Hochsteckfrisur am Modell wurde eine technische Abendfrisur verlangt, bei der die Haarteile harmonisch in die Frisur einfrisiert werden mussten und die Frisur der modischen Kleidung angepasst werden.

Im Wettbewerb Kosmetik Junioren haben die Teilnehmer ein kreatives und inno-



vatives Abend Make-up erstellt, welches an die Berühmtheiten auf dem roten Teppich erinnerte.

Die Auszubildenden der Friseurinnung Bergisches Land haben wiederum hervorragend abgeschnitten.

Nachstehend die Platzierungen in den entsprechenden Wettbewerben:

Herren Fönfrisur 1. Lehrjahr

1. Platz

» **Angelo De Luca**, im Salon Hairteam Hesse, Inh. Kerstin Lapp, 42499 Hückeswagen

3. Platz

» **Denise Kübrich**, im Salon Göknur Ergin, Wermelskirchen

Herren Fönfrisur 2. Lehrjahr

1. Platz

» **Christina Weiß**, im Salon Wildangel Haarstudio GmbH, Lindlar

Herren Fönfrisur 3. Lehrjahr

1. Platz

» **Christina Weiß**, im Salon Wildangel Haarstudio GmbH, Lindlar

Damenschnitt Fönfrisur 3. Lehrjahr

1. Platz

» **Seher Durmaz**, im Salon Milan Kranjcec, Hückeswagen

Kosmetik Tages-Make up 2. und 3. Lehrjahr

3. Platz

» **Rebecca Müller**, im Salon Wildangel Haarstudio GmbH, Lindlar

Hochsteckfrisur

2. Platz

» **Seher Durmaz**, im Salon Milan Kranjcec, Hückeswagen

3. Platz

» **Anna Eismann**, im Salon Wildangel Haarstudio GmbH, Lindlar

6. Platz

» **Vanessa Lehwing**, im Salon Margret Brückmann, Leverkusen

7. Platz

» **Gamse Avci**, im Salon Hairteam Hesse, Inh. Kerstin Lapp, Hückeswagen

Kosmetik Wettbewerb Junioren

5. Platz

» **Julia Borisow**, im Salon Dirk Kiel, Wermelskirchen

Das große Engagement der Trainer Dirk Kiel (*Wermelskirchen*), Nicole Steinstraß (*Bergisch Gladbach*), Milan Kranjcec (*Hückeswagen*), Daniel Giermann (*Remscheid*), Kerstin Lapp (*Hückeswagen*), Rüdiger Stroh (*Bergisch Gladbach*) sowie der Lehrlingswartin Margret Brückmann und des Obermeisters Volker Steffens, die mit den aufgeführten Auszubildenden seit Monaten trainiert hatten, wurde verdienstweise belohnt. ♦

Fachbetriebe und Partner rund ums Kfz

Über
80 Jahre
Ihr LKW-Partner

IVECO C+W MÜLLER GMBH

51469 Bergisch Gladbach
Mülheimer Straße 26
Tel.: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

51381 Leverkusen-Opladen
Siemensstraße 9 (Fixheide)
Tel.: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85

www.c-w-mueller.de

Autoservice-Augner
DER MOTOO-PARTNER IN IHRER NÄHE

Alle Marken, eine Werkstatt!

Persönlicher Service für alle Marken mit Qualitätsgarantie

Torstraße 12
51381 Leverkusen

Tel.: (0 21 71) 70 61 00
Fax: (0 21 71) 70 61 09

www.autoservice-augner.de
autoaugner@aol.com

Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik
MANFRED ADAMS

52653 Solingen
Allestraße 1
Tel.: (02 12) 5 20 66

51371 Leverkusen
Overfeldweg 82
Tel.: (02 14) 8 68 22-0

info@adams-kfz-sv.de

GTU
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

ALFONS KNITTER
Diplom-Ingenieur (FH) VDI
Kfz-Sachverständige
Dieringhauser Straße 72
51645 Gummersbach
Telefon 0 2 2 6 1 / 9 6 8 8 - 0
Telefax 0 2 2 6 1 / 9 6 8 8 9 6
knitter-gummersbach@t-online.de

Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...
... auch wir führen die Haupt- und Abgasuntersuchung sowie Änderungsmaßnahmen u. a. Hauptuntersuchung am (Ersatz) Lichtsignalgerät.

Die freundliche Alternative

Vom Weg abgekommen... ??
Schadengufachten durch:

10 **KFZ-Meisterbetrieb**
AUTO BUHR seit 25 Jahren

Die Mehrmarken-Werkstatt

Inspektion mit Mobilitätsgarantie • TÜV + AU
Unfallschaden-Komplettabwicklung
Klima-Service • Reifendienst
Neu- und Gebrauchtwagen

Industriestrasse 1
51643 Gummersbach
auto-buhr@t-online.de

Telefon: 02261/6 70 67
Fax: 02261/2 79 67
www.auto-buhr.de

Wir machen, dass es fährt!

Die Motorenklinik

Notruf: 02206-95860

Bewiesene Spitzenqualität nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW, LKW + Bus Motoren
gründlich überholt im
Tausch als Lager bis

2 Jahre
Garantie

- Spezialist für alle Mercedes-, MAN- u. VW-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel u. Benziner, ab Lager
- Zylinderköpfe u. Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur u. Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- u. Servicenetz durch Partnerwerkstätten

MOTOREN AG
FEUER

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

**Top Angebote für
Gewerbekunden**

OPEL

für den Opel Vivaro Kastenwagen mit 2.0 CDTI eco FLEX (66 kW/90 PS)
Gieraths Angebotspreis: 15.975,- €
oder unser Top Leasingangebot*:
Leasingsonderzahlung: 3.000,- €
36 monatl. Raten nur 199,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,9l/100km, innerorts 9,8l/100km, außerorts 7,0l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 214g/km

für den Opel Combo Kastenwagen mit 1.3 CDTI, eco FLEX mit Partikelfilter (65 kW/75 PS)
Gieraths Angebotspreis: 10.520,- €
oder unser Top Leasingangebot*:
Leasingsonderzahlung: 2.000,- €
36 monatl. Raten nur 125,- €

Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3l/100km, innerorts 6,7l/100km, außerorts 4,5l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert 143g/km
* Für die beiden Modelle gilt: Gesamtlauflistung 30.000 km, Laufzeit 36 Monate, zzgl. Überführung 500,- €. Alle Preise zzgl. ges. MwSt. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.
Unser Außendienstmitarbeiter Herr Bernd Bürger berät und besucht Sie gerne.
Tel.: 02202/299330 oder 0171/2336132 · E-Mail: bernd.buerger@opel-gieraths.de

AUTO TREFFPUNKT
2 x GIERATHS

BENSBERG
KÖLNER STRASSE 105
Tel. 0 22 04/4 00 80

BERGISCH GLADBACH
PAFFRATHER STRASSE 195
Tel. 0 22 02/29 93 30

www.gieraths.de

Goldener Meisterbrief für Paul Lindlar



Am 9. April 1959 legte Herr Paul Lindlar, geb. 27.02.1925, wohnhaft in Bergisch Gladbach, die Meisterprüfung im Kraftfahrzeug-Handwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Köln ab. Aus diesem Grunde wurde Herrn Paul Lindlar durch Herrn Reiner Irlen-

busch, Obermeister der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land, Herrn Kreishandwerksmeister Bert Emundts und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Herr Lindlar absolvierte vom 1.10.1945

bis 31. März 1949 seine Lehre. In der Zeit seiner Selbständigkeit von 1959 bis 2007 hat Herr Lindlar folgende Ehrenämter bekleidet:

- » 11.12.1969 Wahl in den Vorstand der ehemaligen Kraftfahrzeug-Innung für den Rheinisch-Bergischen Kreis.
- » 14.12.1972 Wahl in den Gesellenprüfungsausschuss als stv. Meisterbeisitzer.
- » 21.11.1974 Wahl zum Lehrlingswart.
- » 5.11.1981 Wahl zum stellv. Obermeister der Innung .
- » 3.12.1986 Wahl zum Obermeister bis zur Fusion zur Kraftfahrzeuginnung Rhein-Berg/Leverkusen 1995, anschl. wurde er zum Ehrenobermeister der Kraftfahrzeug-Innung gewählt.
- » Im Dezember 1996 erhielt er die Auszeichnung mit der Silbernen Ehrennadel des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbes.

Im Autohaus Lindlar in Bergisch Gladbach wurden in dieser Zeit über 80 Auszubildende ausgebildet. ♦

Neue Innungsmitglieder

- » **Frank Freund**
Wermelskirchen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Nickel und Bauer Haustechnik GmbH**
Nümbrecht, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Reifen + Autoservice W. Johann GmbH**
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
- » **W. Johann GmbH**
Marienheide, Friseurinnung
- » **Autohaus am Handweiser GmbH**
NRW-Garage Leverkusen
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
- » **Christian Koch**
Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung
- » **Anette Puhl**
Gummersbach, Bäckerinnung
- » **Ralf Lomp und Andrej Schuldeis**
Gummersbach, Kraftfahrzeuginnung
- » **Andreas Rinke**
Reichshof, Elektroinnung
- » **Jens Hoffmann**
Wipperfürth, Dachdeckerinnung
- » **Erkes Fahrzeugtechnik GmbH**
Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung
- » **Enrico Lamanna**
Overath, Baugewerksinnung
- » **Tanja Korsten**
Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung
- » **Erika Bär**
Bergneustadt, Friseurinnung
- » **Dipl. Wjur. Reiner Lützenkirchen**
Leverkusen, Elektroinnung
- » **Karl-Ludwig Reifenrath**
Morsbach, Baugewerksinnung
- » **Timber Design GmbH**
Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung
- » **Angela Weiche**
Bergneustadt, Tischlerinnung
- » **Robert Brehmer**
Lindlar, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Denny Platzer**
Engelskirchen, Kraftfahrzeuginnung
- » **Heinz Gredler, Bernd Schlößer**
Bergisch Gladbach, Baugewerksinnung
- » **Holger Schori**
Wipperfürth, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Partner des Metal

www.doerich.de
 Ernst-Reuter-Str. 15
 51427 Berg, Gladbach
 Tel: (0 22 04) 6 70 98
 Fax: (0 22 04) 6 38 93
 www.doerich.de

Konstruktionen nach Maß

www.tip top tor.de

tip top tor

de

torbau & automatisierung

Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check

☎ 02202/97 97 60

Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183



Stahl, Betonstahl, Befestigungstechnik.
www.rotllaender-stahl.de

ROTTLÄNDER

Stahlhandel

Gebr. Rottländer GmbH & Co. KG – Ehreshoven 9 – 51766 Engelskirchen
 Tel. 02263 87-0 – Fax 02263 87-30 – info@rotllaender-stahl.de
 Ein Unternehmen der Drösser Gruppe



Kompetenz in Stahl

www.ptpost.de

MEZ ÜBER 23.000m² LAGERFLÄCHE

Lise-Meitner-Straße 4
 40764 Langenfeld
 Tel. 0 21 73 / 97 85-0

Fax 0 21 73 / 97 85-85
 info@ptpost.de
 www.ptpost.de

- STAHL
- RÖHREN
- BAUEISEN

PTPOST Eisenhandel

Metallbau
 Schlosserei
 Balkonanlagen
 Treppen und -geländer
 Einbruchssicherungen

VERZINKEREI FREUDENBERG

Qualität • Flexibilität • Service

in Freudenberg verzinkt

- Korrosionsschutz ohne Schwachstellen
- Beratung vor Ort
- Qualitätsstark verzinken
- kurze Lieferzeiten
- eigener Fuhrpark
- im Bedarfsfall Wartetermine
- auch für den individuellen Bedarf
- Montagefertige Direktanlieferung Baustelle
- Kesselabmessungen 9500 x 1800 x 3000

Asdorfer Str. 138 · 57258 Freudenberg
 Telefon (0 27 34) 27 36-0
 Fax (0 27 34) 27 36 36
 www.verzinkerei-freudenberg.de
 info@verzinkerei-freudenberg.de

K&F Befestigungs- Lager und Dichtungstechnik

Inhaber: Joh. Fiedler

- Schrauben
- Wälzlagertechnik
- Dichtungstechnik
- Dübel
- Normteile
- Sonderanfertigungen
- Maritimzubehör

Richard-Seiffert-Straße 22 · 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: (0 22 02) 96 49 90 · Fax: (0 22 02) 96 49 92
www.kf-befestigungstechnik.de

mkv

Metallbau Klein GmbH & Co. KG
 Crawfordstraße · Service · Torstechnik
 Zum Obersten Hof 4-6
 51580 Reichshof-Volkenrath
 Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
 e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
 Internet: mkv-klein.de

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerrampen, eigene Rolltorfertigung

Normstahl

GARAGENTORE

Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
 Überladebrücken und Hubtische

Goldene Meisterbriefe

- | | | | |
|--|------------------|---|------------------|
| » Horst Wohlgemuth
Engelskirchen, Maler- und Lackiererhandwerk | 28.1.2010 | » Bernhard Bosbach
Wermelskirchen, Dachdeckerinnung | 24.3.2010 |
| » Rolf Klappenbach
Bergisch Gladbach, Bäckerinnung | 9.2.2010 | » Hans-Kurt Schneider
Morsbach, Baugewerksinnung | 31.3.2010 |

Betriebsjubiläen

100 Jahre

- | | | | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| » Dachdeckerbetrieb Hans Stüpp GmbH
Leichlingen, Dachdeckerinnung | 1.1.2010 | » Helmut Frösler
Wipperfürth, Tischlerinnung | 5.3.2010 |
| » Heinz-Theo Kasthold
Odenthal, Maler- und Lackiererinnung | 1.3.2010 | » Franz Mathia
Bergisch Gladbach, Innung für Raumausstatter- und Bekleidungshandwerke | 7.3.2010 |

50 Jahre

- | | | | |
|---|------------------|---|------------------|
| » Heinz Josef Boden
Leverkusen, Friseurinnung | 15.2.2010 | » Bernd Henneberger GmbH
Gummersbach, Kraftfahrzeuginnung | 9.3.2010 |
| | | » Thomas Braß
Bergisch Gladbach, Elektroinnung | 12.3.2010 |

25 Jahre

- | | | | |
|--|-----------------|--|------------------|
| » Mario und Lothar Neuhalfen Elektrotechnik
Overath, Elektroinnung | 1.2.2010 | » Elke Unverferth
Leichlingen, Friseurinnung | 16.3.2010 |
| » Ursula Peters
Engelskirchen, Friseurinnung | 9.2.2010 | | |

Arbeitnehmerjubiläen

40 Jahre

- | | |
|--|-----------------|
| » Paul Klever
Autohaus Hans Heinz GmbH, Overath
Kraftfahrzeuginnung | 1.1.2010 |
|--|-----------------|

Runde Geburtstage

- | | | |
|--|------------------|-----------------|
| » Heinz-Dieter Geuer
ehem. Vorstandsmitglied der Fleischerinnung | 4.2.2010 | 70 Jahre |
| » Horst Lorenz
Ehrenobermeister und Vorstandsmitglied der Innung für Informationstechnik | 9.2.2010 | 70 Jahre |
| » Rainer Eickhorn
ehem. stellv. Obermeister und Vorstandsmitglied der Fleischerinnung | 13.2.2010 | 50 Jahre |
| » Dipl.-Ing. Bert Ueberberg
ehem. Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung | 13.2.2010 | 50 Jahre |
| » Paul Lindlar
Ehrenobermeister der Kraftfahrzeuginnung | 27.2.2010 | 85 Jahre |
| » Heinz-Dieter Bläsius
Ehrenobermeister der Dachdeckerinnung | 21.3.2010 | 65 Jahre |
| » Rudolf Brück
ehem. Vorstandsmitglied der Bäckerinnung | 31.3.2010 | 60 Jahre |

Bäckerkegelclub Reihweck

Seit fast 30 Jahren gibt es den Bäckerkegelclub Reihweck. Dieser Bäckerkegelclub sucht weitere Mitglieder, gerne auch Gewerke übergreifend. Bei Interesse bitte melden Herrn Obermeister Ulrich Lob über unsere Geschäftsstelle.

Das Kegeln findet statt jeweils am ersten Dienstag eines Monats in der Ommerbornklause in Bergisch Gladbach-Sand.

Alle Interessierten sind hier herzlich willkommen.



Goldener Meisterbrief für Helmut Braun



Am 1. Oktober 1958 legte Herr Helmut Braun, geb. 9.9.1935, wohnhaft in Burscheid, die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Rhein-Main ab.

Im Rahmen der Innungssammlung der Fleischerinnung Bergisches Land wurde Herr Braun durch Herrn Dieter Himperich, Obermeister der Flei-

scherinnung und Herrn Geschäftsführer Karl Breidohr nachträglich der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Herr Braun absolvierte von 1950 bis 1953 seine Lehre und legte sie erfolgreich mit der Gesellenprüfung ab. Von 1961 bis 1995 war Herr Braun selbständig und hat während dieser Zeit 10 Auszubildende im Fleischerhandwerk erfolgreich ausgebildet.

In der Zeit von 1962 bis 1965 gehörte Herr Braun der Fleischerinnung in Solingen an und war der Zeit von 1966 bis 1995 Vorstandsmitglied und stv. Lehrlingswart der ehemaligen Fleischerinnung Rhein-Wupper/Leverkusen.

Wir gratulieren herzlich. ♦

Goldener Meisterbrief für Siegfried Auras



Am 14. Dezember 1959 legte Herr Siegfried Auras, geb. 24.8.1934, wohnhaft in Gummersbach, die Meisterprüfung im Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Köln ab.

Daher wurde Herr Siegfried Auras durch Herrn Achim Wilutzki, Obermeister der Innung für Informationstechnik Bergisches Land, Herrn stv. Kreishandwerksmeister Gerhard Reimann und Herrn Hauptge-

schaftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldener Meisterbrief“ überreicht. Herr Auras absolvierte vom 1951 bis 1954 seine Lehre und legte sie erfolgreich mit der Gesellenprüfung ab.

Von 1959 bis 31.12.1992 war Herr Auras im Betrieb Radio Bau Auras beschäftigt und hat während dieser Zeit ca. 30 Auszubildende im Radio- und Fernsehtechnikerhandwerk erfolgreich ausgebildet.

Wir gratulieren herzlich. ♦

Bäckerinnung

Weihnachtsfeier der Altmeister

Festlich geschmückt waren die Tische im Sitzungssaal im Staffelgeschoss des Gebäudes der Kreishandwerkerschaft, Kerzen und entsprechende musikalische Untermalung verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung – und festlich gestimmt waren auch die Teilnehmer an der Weihnachtsfeier der Altmeister der Bäckerinnung. Ehrenobermeister Bernd Kreffter und Obermeister Ulrich Lob freuten sich zusammen mit Kreishandwerksmeister Bert Emundts und Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu besonders darüber, dass zu dieser Weihnachtsfeier so viele Altmeister mit ihren Gattinnen erschienen waren. Erinnerungen wurden ausgetauscht und Anekdoten erzählt, es wurde gefachsimpelt – und das alles natürlich bei Kaffee und Kostproben des Könens der Bäckermeister.

Fazit aller Beteiligten: Eine gemütliche und gelungene Weihnachtsfeier! ♦





KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

23.2.2010, 11.00 – 13.00 und 17.00 – 19.00 Uhr

Elektronische Auftragsvergabe: Auftragsvergabe der Stadt Leverkusen – Informationsveranstaltung

24.2.2010, 20.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Innung für Informationstechnik
Im Restaurant „Haus Rheindorf“, Altenberger-Dom-Str. 130,
51467 Bergisch Gladbach

25.2.2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Seminar: Krisenvermeidung in Klein- und Mittelbetrieben

25./26.2.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nord-
rhein, Bezirksdirektion Bergisches Land, Sitzungszimmer,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach.

25.2.2010, 19.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Elektroinnung
Bergischer Löwe, Hauptstr. 204, 51465 Bergisch Gladbach

1.3.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung für Kfz-
Klimaanlagen, Berufsbildungszentrum Burscheid,
Industriestr. 55, 51399 Burscheid

2./3.3.2010, 8.30 – 16.00 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs

9.3.2010, 20.00 Uhr

Friseurinnung: Hair & Fashion Show Frühjahr/Sommer 2010
Kulturzentrum Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg 6,
51789 Lindlar

11./12.3.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nord-
rhein, Bezirksdirektion Bergisches Land, Sitzungszimmer,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach.

11.3.2010, 9.00 – 17.00 Uhr

Seminar: Unternehmenssicherung als Strategieinstrument

12.3.2010, 19.30 Uhr

Lossprechungsfeier der Kraftfahrzeuginnung
Alte Drahtzieherei, Wupperstr. 8, 51688 Wipperfürth

15.3.2010, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung Innung für Sanitär-
und Heizungstechnik

22.3.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung für Kfz-
Klimaanlagen, Berufsbildungszentrum Burscheid, Industriestr.
55, 51399 Burscheid

25./26.3.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nord-
rhein, Bezirksdirektion Bergisches Land, Sitzungszimmer,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach.

23.4.2010, 8.30 – 17.45 Uhr

Grundseminar der Elektroinnung:
„Elektrobetriebe“ im Rahmen des Unternehmermodells

22./23.4.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs im Hause der Innungskrankenkasse Nord-
rhein, Bezirksdirektion Bergisches Land, Sitzungszimmer,
Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach.

26.4.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung für Kfz-
Klimaanlagen, Berufsbildungszentrum Burscheid,
Industriestr. 55, 51399 Burscheid

3.5.2010, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

7.5.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung für Kfz-
Klimaanlagen, Berufsbildungszentrum Burscheid,
Industriestr. 55, 51399 Burscheid

28.5.2010, 8.30 – 17.45 Uhr

Aufbauseminar der Elektroinnung:
„Elektrobetriebe“ im Rahmen des Unternehmermodells

1.6.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung für Kfz-Klima-
anlagen, Berufsbildungszentrum Burscheid,
Industriestr. 55, 51399 Burscheid

2.6.2010, 8.30 – 16.30 Uhr

Sachkundes Schulung der Kraftfahrzeuginnung
für Kfz-Klimaanlagen, Berufsbildungszentrum
Burscheid, Industriestr. 55, 51399 Burscheid

Hinweis: Termine ohne
genannten Veranstaltungsort
finden im Gebäude der
Kreishandwerkerschaft,
Altenberger-Dom-Straße 200,
51467 Bergisch Gladbach-
Schildgen, statt.



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen
und Wipperfürth: Strom, Gas und Wasser
Kürten: Gas

02267 686 - 0



BELKAW

Partner der
RheinEnergie

Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0

stadtwerk

Leichlingen

Partner der
RheinEnergie

Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



AggerEnergie GmbH

Bergneustadt, Gammersbach, Overath: Gas und Strom
Engelskirchen und Wiehl: Gas, Strom und Wasser
Marienheide: Gas und Wasser
Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl: Gas

02261 3003 - 0

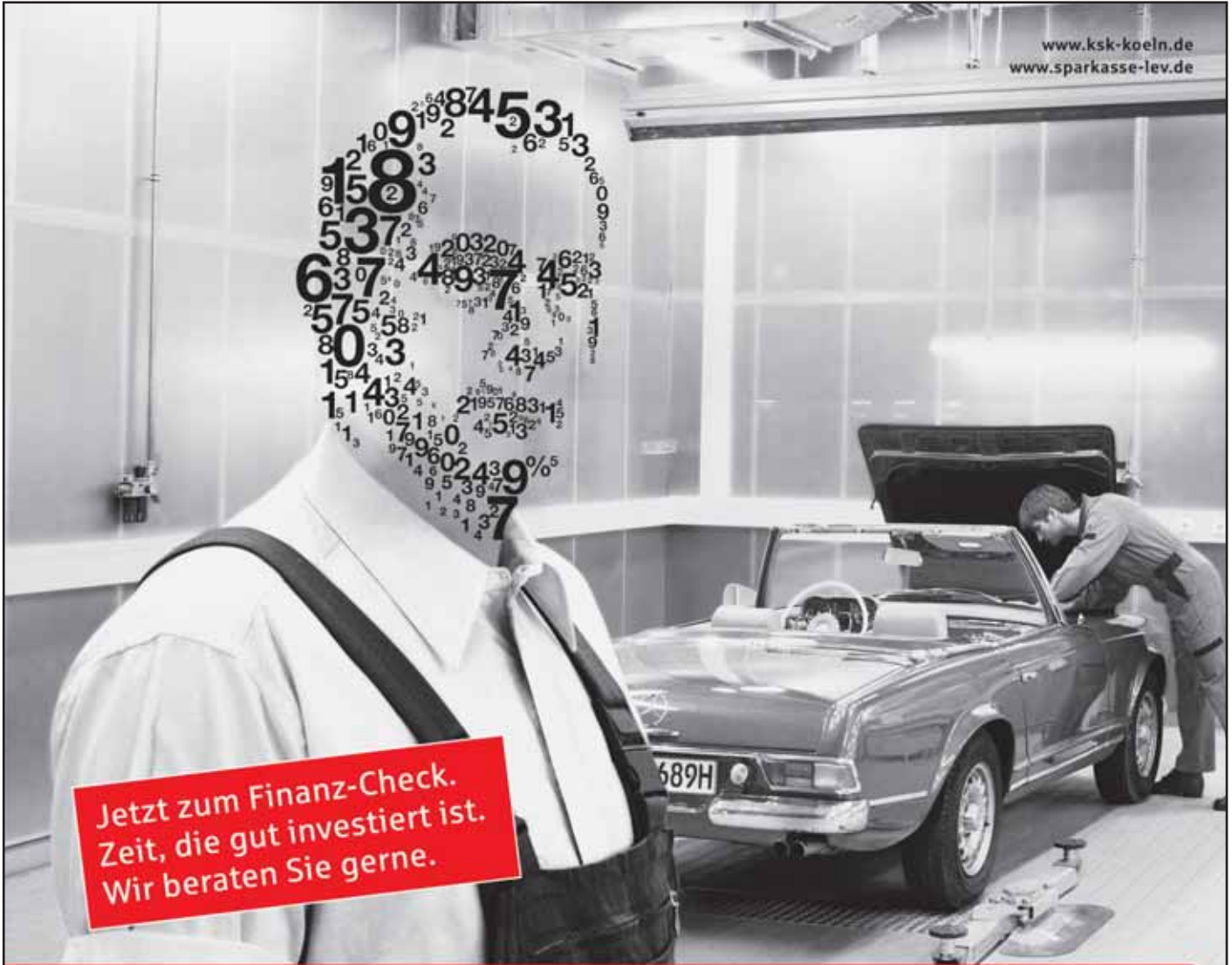


RheinEnergie

RheinEnergie AG

Rösraath: Strom und Gas

0221 178 - 0




Jetzt zum Finanz-Check.
Zeit, die gut investiert ist.
Wir beraten Sie gerne.

Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.

Mit dem  Finanzkonzept.

 Kreissparkasse
Köln

 Sparkasse
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-koeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**